WiesbadenerZeitung

stellen der Anzeigen: Wieshaden, Bahnhofstratie 33 und Langgusse 21. mmer 59931. Postscheck-Kop Frankfurt am Main. Benkkonto: Nassauische Landeslank, Wiesbaden,

AMTLICHE TAGESZEITUNG DER NSDAP. FÜR DIE KREISE WIESBADEN UND UNTERTAUNUS

- (einschl. 20 Rpf. Postscirungsgebühr vorügt. 36 Rpf. Bestell geld. Bestellungen beim Verlag, bei jedem Fox amt u. den Annahme-stellen. Erscheinungsweise; täglich (außer an Sonn- und Feiertagen).

Die Initiative überall in deutscher Hand

Schaffung einer Verteidigungslinie im Osten, die Blut spart und Reserven freisetzt

as. Berlin, 25. Ceptember. (Eigener Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.) Der von unseren U-Booten im Rampf gegen ben feindlichen Geleitverfehr im Nordatlantit errungene Erfolg hat den Unglo-Ameritanern gezeigt, daß das U-Boot nach wie vor ein gefährlicher Gegner ift, der nicht unter-icatt werden darf. Berichiedene Meußerungen unjerer Gegner laffen unichwer erfennen, bag man auch in ber Beit, ba die beutichen U.Boote feine Operationen burchführten, boch weiter recht erhebliche Sorgen hatte und es auch nicht unterließ bie Geleitzüge febr ftart zu fichern. Co mar auch ber angegriffene Geleitzug durch eine große Babl von Berftorern geschütt. Diese Berftorer fahren im allgemeinen als Seitenficherung ber Geleitzuge; fie find baber auch die erften Sahrzeuge, auf die die angreifenden U.Boote treffen. Rach ber Durch-brechung und ber feilweifen Bernichlung biefer Siderung ift es bann immer noch gelungen, neun ber im Geleit fahrenben Dampfer in bie Tiefe gu

Das ift für bie Englander, benen ihr Arbeitsminister Bevin erflärte, daß gur Durchsührung der Churchillichen Bläne England rund 700 000 Arbeitstrafte fehlten, obwohl man bisher icon beinahe jede verfügbare Fran und jeden Mann mobilisert habe, eine recht unerfreuliche Meldung zum Wochenende. Dazu fommt, daß man die Enttusschung über die Entwicklung in Italien noch nicht überwunden hat. Es ist eben doch recht ichmerzlich, daß man die Kräfte, die man nörd ich Reapel zu landen gedachte, um so die weiter südlich stehenden deutschen Truppen abschneiden zu können, dei Salerno einsehen mußte, um auf diese Weise die schweren Berluite auszugleichen, die die Salerno einsehen daszugleichen, die die 5. amerikanischebritische Armee dort erlitt, Um die ameritaniich-britifche Armee bort erlitt, Um bie Enttäufdung nicht allgugroß werben gu laffen, bat Churchill von ben Rampfen in Gubitalien bereits als von ber britten Front gesprochen und bamit andeuten wollen, bag es fich nur um einen Reben-

friegsichauplat handelt. London und Bashington finden aber auch in den Meldungen vom ötlich en Kriegsichauplat nur wenig Troit. Wohl verzeichnet man das Borruden des sowjetischen Bundesgenoffen, doch tann man nicht vertennen, daß es den Truppen Stalins nirgends gelang, die deutsche Front zu durchbrechen. Die deutschen Operationen vollziehen fich auch weiterbin polltommen planmafig, jo wie fie vom Oberkommando vorgesehen find, um eine Berteibigungskinie zu erreichen, die es exmäglicht, Kräfte
zu sparen. Es mag dem deutschen Soldaten, der
gewohnt ist, die Front vorzulegen, der gewohnt ist,
im Angriff Raum zu gewinnen und das Gewonnene
zu halten, nicht leicht sein, jest Gelände preiszugeben. Daß dies Geländepreisgabe seine
Minderung des deutschen Kriegspotentials bedeutet, sagten wir erst unlängst.
Die Erhöhung der deutschen Protration spricht auch Die Erhöhung ber beutiden Brotration ipricht auch in Diefer Sinficht eine beutliche Sprache, Andererfeits bebeutet die Frontverfürgung, Die mir por-nehmen, eine fraftefparenbe Berfürgung ber außerorbentlich langen Trans. port. und Racidubmege. Die Giderung bes rudwartigen Gebietes wird ebenfalls fehr erheblich erleichiert. Die Sowjets bemuben fich ver-gebiich, die deutschen Absehbewegungen ju ftoren, Das ift ihnen, obwohl fie diese Beriuche auch in der abgelaufenen Boche an mehreren Stellen mit ftarten Rraften unternahmen, nirgends gelungen, ihnen wirflich vorübergebend einmal möglich mar, weiter vorzustogen, wurde ber Stog aufgefangen und bie Abienbewegungen an ben periciebenen Mb. ichnitten entiprechend aufeinander abgeftimmt.

Wie anders vollzieht lich also das Borrilden ber Sowjets heute und unier Bormarich im Sommer 1941. Wir durchstiehen immer wieder die sowjetische Gront, teffelten ftarte feindliche Armeen ein, fügten bem Gegner badurch augerordentlich ichmere Berlufte an Menichen und Material ju und zwangen dem Gegner bas Gefet des Sandelns auf. Diejes Gefet bes Sandelns liegt heute im Often fo gut wie in Italien in unferer Sand. Ueberlaffen wir bem Gegner Gelände, geichieht es, weil wir es ablehnen. um bes Prestiges willen eine Stellung zu halten, sondern ben Rampf bort führen, wo es ber beutichen Gub rung aus ftrategifden Grunden und angefichts bet geographischen Gegebenheiten als zwedmäßig er-icheint. Go ift ber Sinn ber Abschbewegung im Often, eine Bertzeidigungslinie zu ichaffen, Die Blut fpart, Referven freifest Die zugleich auch die Boraussetzung bietet, ben Geg:

ner zu gegebener Zeit aufs haupt zu ichlagen. Der beutiche Solbat bat auch in ben ichweren Abmehrfampfen biefer Boche wieder gezeigt, bag er in feiner Rampimoral bem Gegner turmboch überlegen ift, bie beutiche Führung aber hat erneut bewielen. bag fie alle Lagen gu meiftern verfteht. So fiebt die Welt auch in biefen Rampfen bie alte Erfahrung bestätigt, bag ber beutiche Colbat nicht gu

ich lagen ift. Wie Berlufte ber Somjets find, geht aus einer amtlichen Melbung über ben Berlauf Rampfe im Often hervor, in ber es u. a. heiht: ,3abireiche ber gur Zeit im Angriff ftebenben lowjetischen Regimenter weisen nur noch Ropfitärfen von 200 bis 300 Mann auf. Zum Ausgleich ihrer personellen Schwache find biefe Refte der ursprünglichen Rampsverbande aber start mit ichweren Waffen und Maschinengewehren ausgestattet. Go betrugen bie Berlufte bes einen ber beiben Schügenregimenter, bas notb-Go betrugen bie Berlufte lich Smolenst burch unsere Grenabiere aufgerieben murbe, 230 Mann an Toten und 57 Gesangene, an Baffen aber fünf Bangerabwehrkanonen, vier Infanteriegeichute, 45 Maldinengewehre. 29 Pangerbudien, 74 Maldinenpiftolen, 40 Conellieuergewehre und gablreiche fonftige Infanterie-

Die einzigen bolichemiftifchen Berbande, die ftarfer als normal find, jogar noch anwachsen, burften bie Straftompanien fein. Erft por menigen Tagen griffen bie Bolidemiften 3. B. im Abidnitt eines # Banger Grenabier Regiments mit zwei Regimentern und einer 250 Mann ftarten Straftom-panie an. Auch diese gablenmäßig ftarte Kampigruppe wurde im Gegenstoft fast aufgerieben und verlor 60 bis 70 vb. ihres Bestandes an Menichen und Baffen. Much bei ben übrigen Rampfen bes 23. Geptember maren bie Berlufte ber Bolichemiften wieber betractlich.

Das Wochenende bietet alfo den anglo-ameri-fanischen Beitungen feinen Anlag ju besonders optimiftifden Betrachtungen. 3m Innern gibt es lomohl in England als auch in ben USA genug Gotgen. In einem Augenblid, in dem Dr. Len auf einer Berliner Groffundgebung ausländischer Arbeiter barauf verweifen tonnte, bag unfer Erbteil mit uns ichafft, bag nicht weniger als 20 Rationen für Sieg Europas arbeiten, flagt man bruben immer wieder über ben Engpag im Arbeite-einfat, Militarifc aber laufen bie Dinge nirgenbs nach bem Buniche ber Anglo-Ameritaner, fonbern fie verlaufen entiprechend unferen Planungen und

Unauslöschliches Schandmal Moskaus

Amtliches Material zum bolschewistischen Massenmord von Katyn

Berlin, 25. September (Funtmelbung). Auf Grund urfundlichen Beweismaterials bat bie beutiche 3nformationsitelle im Auftrage bes Auswar. tigen Amtes eine Broichure jufammengeftellt, Die eine ludenlofe Ueberficht über ben Maffenmord ber Bolichemiften im Blutmald von Raton vermittelt. An Sand von Zeugenausjagen, von Protofollen und Fotografien wird in diefer Dotumentenfammlung ludenlos und un mi berlegbar ber Rach -weis geführt, daß die polnischen Offiziere und andere Angehörige des polnischen Geeres von den Bolichemiften burch Genididug ermorbet morben soldewisen durch Geniciquis ermotoet worden sind. Der neuen Dokumentenjammlung kommt eine um so größere Bedeutung zu, als sie jedem feindlichen Berfurt, den Word den Auton zu keizzuen den nimmt. Die Protofolle über die Zeugenvernehmungen, die Ibentistierung der Opfer, die Berichte über die Besuche einer internationalen Aerziefommission und die Telbitellungen ausländischer Gerichtsmediziner bie Geftitellungen ausländifder Gerichtsmediginer und anderer internationaler Abordnungen enthullen unmenichlichen Methoden ber jubiich boliches miftifden Benterstnechte. Bilbootumente unterftreichen ben Sabismus jener Schacher Stalins, Die ihrem jubifden Cabismus an wehrlofen Opfern freien Lauf gelaffen haben.

Bon beionderem Bert find bie Prototolle und Obbuttionsbefunde ber beutiden Gerichts. argte und ber internationalen Mergtefommiffionen, die aus den befannteften gerichtsmediginiichen Sach-verständigen ber europäischen Länder bestanb. In Diefen Proiofollen ift auf ftreng miffenichaftlicher Grundlage eindeutig bewiesen, wann und wie die

Senter Mostaus bie Bolen "liquidiert" haben. Eine Lifte von 143 ibentifigierten Leichen, Die bis gum Juni 1943 aus ben Maffengrabern von Raten geborgen werben tonnten, gibt bie Ramen der Er-morbeten an, die an hand von einbeutigen Dotu-menten, von Briefichaften und anderem Beweis-

material jefigestellt werden tonnten.
Der politisch biplomatischen Behandlung bes Salles Raton durch unfere Gegner
ift ein besonderer Absat gewidmet. Darin werden Die burch bie Graberfunde entstandenen ernften Differengen gwifden Bolen und Comjetruftand und die engliiche Stellungnahme bagu wiedergegeben. Broichure fommt also auch in außenpolitischer Schaft gester Bedeuting zu, so bag durch das amteliche Material zum Masseumord von Katen nicht mur die einwandfreie Schuld der bolichewiftischen Morder seingelegt, sondern auch endgültig mit allen Liigennachrichten ber feindlichen Agitation auf-

geräumt wirb. Den Boltern Europas aber gibt biefe Dofumentenfammlung bie unumitögliche Gewigheit, bag nur bie gemeinfame Front ber Achienmachte einen unüberwindlichen Damm gegen die bolichewiltische Blutgier aufrichten tann. Der ichwere Rampf, den Die beut-ichen und verbundeten Truppen im Often gu besteben haben, ift ein Rampf auf Leben und Tob. Mm Ende Diefes Rampfes muß und wird ber Gieg fteben, bamit Europa ein für allemal von ber bolichemiftischen Gefahr und den blutrünftigen Methoden-der Sowiethenler, wie fie im Wald von Ratnn aller Welt por Mugen geführt morben find,

Land ber Gottlofenbewegung, in bem Land, in bem

Stalins Trick mit dem Patriarchen

as. Berlin, 25. September. Die Comtets baben nie ben geringften 3meifel baran gelaffen, bag ibnen jedes Mittel recht ift, um ihr Endziel, Die judifchbolidemiftifde Beltrevolution, ju erreichen. Mostau ichließt zu biefem 3med Bertrage, bie es nicht gu balten gebenft, es beuchelt Freundichaften, ia es persichtet logar nach außen auf tommuniftilde Organilationen, wie etwa bie Romintern, wenn lolde Trids auslichtsreich ericeinen. Das neuefte Manover Gtalins ift nun die "Reuldaffung ber ortho-boren Rirde" und die Wahl eines Batriarden. Das ift nicht etwa geichehen, um irgend einen Gindrud auf die engliiche Rirche gu machen. In biefem Gall batte man folde Manden gar nicht notig, benn Die engliiche Geiftlichfeit ift ja beute icon in bobem Umfange völlig mostauborig. Wenn man fich in bem

Taufenbe von Geiftlichen bingemorbet murben und die Glaubigen der übelften Berfolgung ausgefest waren, jest plöslich entichließt, fic wieder firchlich su geben, lo bedari es faum bejonders langatmiger Ausführungen, um dielen Wandel als Tarnung zu tennseichnen. Die mabren Beweggrunde werben bann auch don ohne weiteres ertennbar, wenn man Appell bieler Rirche vernimmt, bie bie Chriften aller ganber auffordert, lich sur Berteibigung des Glaubens gegen den Faichismus und Nationallogialismus guiammenguichließen. Wenn weiter perfündet mirb, daß alle biejenigen ber Bann trifft, Die hinter der Front irgendwie die Eroberer unterftütten, lo wird noch beutlicher erfennbar, bak Stalin lich bier ein neues Wertzeug zu icaffen verlucht. Allerdings ift bieles Manover überall febr ichnell burchichaut morben, Das finnifde Blatt "Uuli Guomi" einem Trid sur Erreichung ber imperialiftifchen Biele Mostaus Das Blatt findet es belanders bemertensmert, ban man benienigen mit bem Bann brobe, bie Die Eroberer binter ber Gront unterftugten, Offenbar lo meint bie Beitung, genügten alio bie blutigen Bergeltungsmaßnahmen nicht mehr und es sei geradezu ein Sohn, ban bie Bolidemiften nun auch mit bem Berluft ber Geligfeit brobten. Aber auch ein US. ameritanisches Radrictenburo finbet es bemertensmert, daß firchliche Aufrufe bon ber gleichen Stelle tommen, pon ber aus die Romintern ibre Anweilungen ju geben pflegten. Damit wird bereits gefennzeichnet, bag es lich tatlachlich nur um eine Bieberbelebung ber Romintern, aber nicht eima ber Rirche bandelt. Für uns ift bas obnbin nicht einen Mugenblid zweiselhaft geweien, bemertenswert aber ift, daß man fich zu dielem Eingeständnis lelbit in den USA, genötigt liebt, Stalin'iche Tarnung, bas Ge-mand ber Romintern aber icheint allgufehr burch ben Batriardenmantel binburd.

Telegrammwechsel Führer-Tojo

Totio, 25. September. Unlaglich ber Be frei. ung bes Duce fanb swifden bem japanifden Bremierminifter Tojo und bem Guhrer ein Teles grammwedjel ftatt. Bremierminifter Tojo iprach bem Gubrer feine Gludwaniche jum Gelingen bes fühnen Entichluffes und ju bem tapferen Ginfag ber bentichen Solbaten aus.



Unser Stolz: Verantwortung!

Von Heinrich Karl Kunz

In Beiten bariefter Brufung enticheibet jene Ditte bes menichlichen Befene, in ber fich ber oft allgu ungeftume Schlag bes Bergens mit bem fühlen Bagen des Berftandes und der gaben Bebarrlichfeit vereinen, jene Mitte, die wir als Charafter bezeichnen. Der Charafter ift uns ein Berfaeug, mit dem wir die Berge allau-großen Ueberichwanges abtragen und die Edluchten der Bergweiflung aufdutten. Er gibt und das Daß für alle Dinge und Ereigniffe, die pon außen an und herantreten und unfer Gleichgewicht ju erfcittern fuchen. Der Charafter verhütet, daß wir, wie ein leichtes Boot im Sturm, unferem Billen entgegen haltlos bin-und bergeworfen werden. Er ift ein Gels, an dem fich die Belle des hemmungslos Giementaren und die Sturmflut bes Echidials bricht.

Der Charafter, aus dem politiden Erbant geicopit, noer immer verionlich erarbeitet und geformt, ift in fritischen Entwicklungen das ver-läßlichte Rüftzeug. Jedes Werf wird von Cha-rafteren getragen; sie find die Säulen jeder Ge-meinschaft; auch der Nation. Aber es gibt fein Bolf, das nur aus Selden, oder nur aus Charaf-teren bestände. Sie find mein in der Minderzahl. Dagwifden fteben die Salben, die Edwachen, Banfelmutigen und Unvollendeten. Gin ge fabrliches Treibbols, das, ift es erit einnal von der Strömung erfast, durch seine Masse und sein Gewicht eine Entwidlung enticheidend beeinfluffen kann. Eine Erfahrung, die die Bewegung in ihrem Rampf um die Macht febr oft machen mußte, die uns gerade beute von größtem Ruben ift.

Gegen die Außenseiter, die fich aus Boswillig-feit ober Schmache, jum Berrat an den In-tereffen ihres Bolfes verleiten laffen, ergreift der Staat die nötigen Magnahmen. Er nimmt die gefährlichen Elemente in Berwahr, ober löscht fie aus. Aber diefer Zwang allein, so un-erlößlich er ift, genügt nicht. Es fommt auf die Charaftere an. auf die Berfönlichfeiten, die innere Bestigfeit und eine Hebergengung haben. Sie find die eiferne Rlammer, große Maffe gufammenhalt. Gie tragen die Berantwortung bafür, bak bas Treibhola nie mals in Bewegung gerat und Wehr und Echleufe serichlagt. Gie muffen ben Schwachen Rraft, ben Bantelmütigen balt und ben Zweifelnben Entichloffenbeit geben. Gie muffen Sicherheit ausitrablen und Bertrauen. Gie muffen mitreißen und Motor bes gangen Bolles fein, weniger burch Borte, als burch ihr Bor-

Gerade ber Charaftervolle, der Berantmortung für das Bange empfindende Menich, wird jeden Rudichlag, der im Kriege unvermeidlich ift, besonders ichwer empfinden. Gerade weil er nicht nur an fein fleines 3ch benft, fondern an bie Ration, mit beren Schidfeine Exiftens auf bas Engite verbunden ift. Das ift die Stunde feiner Bewahrung. Er fieht bas Biel, den Gieg und die Siderung feines Bolfes flar por Augen und er wird auch unter bem ftariften Drud von außen an biefem Biel nicht irre werden. Bor allem laft fich der Cha-rafter und der Berantwortliche niemals au jener leichtfertigen Brivatftrategie verleiten, die gerade in militariich bochgefpannten Beiten wie eine Couche um fich ju greifen Er weiß, daß fie ftete gu falfden Schluffen führen muß, ba ihm weber ein Einblid in die tatfächliche Lage, noch in die porhandenen Referven und bie ftrategifchen Monlichfeiten gegeben ift. Bang gu ichweigen von ber Ungulanglichfeit unferes militarifd ungeschulten Denfens. Unfer Teil ift bie Pflichter-füllung, eifern und beharrlich auf bem füllung, eisern und beharrlich auf dem Boften, auf den wir gestellt worden find. Unfer Teil ift bas Bertrauen gur Gubrung. die auch die fritischte Lage meifterte, wie fich eben erft bei bem Berrat ber italienischen Konigsclique gezeigt bat. Das Bertrauen au unferen Golbaten, bie fich in Anoriff und Abmehr als die besten ber Welt erwiefen.

Ein befonders gefährliches Uebel, bas, mo Schwierigfeiten auftauchen, fich immer fofort einftellt, ift bas Werficht. Diefe Salbicmefter ber Lige, die mit unfontrollierboren ... baufieren geht. Das Gerücht ift mie ber einen Abhang binabpolternd, Geröff und Erbe lodert, mit fich reift und fclieklich als Lawine gu Zal fclagt. Jahlen machien von

Wo die Völker bluten, verdienen die Juden

Die Kriegsgeschäfte Oppenheimers in Südafrika und Morgenthaus in den USA.

IPS. Daß bie Welt den Krieg, der heute tobt, gu einem febr erheblichen Teil den Juden gu verdanten hat, fteht aftentundig fest. Dem Weltjudentum, das nach Weltherrichaft trebt, find bie jungen Bolter ein Dorn im Muge, weil Juben in ihrem Bereich nichts mehr zu juden haben. Es will auherbem Rache nehmen bafur, bag ihm ber Stuhl in einigen bisber für feine Umtriebe hocht einträglichen Begirten por Die Tur gefett morben ift, und es macht ichlichlich auch das ift ein gewichtiger Kriegegrund - aus bem Baffengang ber Boiter ein Riefengeicaft, wie es fonit felbit bei jubifder Inigenierung faum suftandefommt. Gur ben Umfang gigantifcher fublicher Gewinne an biefem Krieg liegen im Augenblid wieder einmal zwei besonders gute Zeug-

In ber Diamanteninbuitrie ber jub afritanijden Union merben heute unmahriceinlich hohe Lohne gegablt. Gin Diamantenichleifer verdient im Monat über 200 Bfund Sterling, Um beiten aber ichneiden bie Borien petulanten ab. Die Altien ber be Beers und ber Confolida and Diamonds fteigen unaufhörlich weiter, nachdem fie bereits non pier Schilling auf 44 Schilling geflettert find. Man fann fich ungefahr vorftellen, bas fagen nicht eima wir, fonbern bas ichreibt ber

Dailn Expreg" in London, welch riefiges Bermogen Berr Erneit Oppenheimer, ber eigentliche Berr ber fudafritanifchen Diamanteninduftrie, babei macht,

Das Gegenftud ift bas neue Steuere programm, bas ber Jude Morgenthau, Roofevelts Finangminifter, im Ramen bes UEN. Schagamtes bem Bolle ber Bereinigten Staaten por-Es fieht eine gufagliche Steuer für Lohnempfanger um mindeftens 10 vb. bes Eintommens por, fo bag vom Lohn ber USA. Arbeiter in Bufunft minbeftens 30 vb. ohne weiteres einbehalten werden jollen. Benn man fich einmal flar-macht, wo die gewaltigen Beträge, die bei diesem Berjahren heraustommen, bleiben, versteht man den tieseren Sinn dieser Magnahme: Die Milliardenummen, die Roofevelt feinen Untertanen abpregt, iliegen in die Taiden der Ariegsgewinnler in den USU, unter benen die Juden, bas tann in den Bereinigten Staaten felbit nicht geleugnet werben, fanntlich eine beionders hervorragende Rolle fpielen. Rie blühte ihr Beigen in ben USA, fo fippig wie in biefem Krieg, non bem fie natürlich nur bie Gewinne einstreichen, mahrend man Juden an den Gronten, an benen USA. Soldaten auf Befehl Roofevelte und feiner Sintermanner ihr Leben laffen. muffen, lange fuchen tann.

Dund au Mund, Greigniffe merben vergrößert, pergrobert, eniftellt. Gerüchte breiten Unficher-beit aus, rutteln an ben Bergen, erichüttern Ber-trauen. Geht man ibnen rudwarts nach, bleibt meift nur ein Bruchteil von dem Berbreiteten, oft gar nichts ubrig. Bir, bie wir ftola barauf find, Berantwortliche gu fein. ergablen nur das, mas mir mit eigenen Angen ge. feben baben, für bas wir einfteben fonnen. Bir ergablen es auch nur da, wo es not-

Rach vier Jahren Rrieg ichleichen fich überall und in jedem Bolf Difftande ein, die mit ftaat-lichen Magnahmen, auch bei größter Strenge, nicht hunderiprogentig behoben werden fonnen. Bir benfen babei, um nur ein Beifpiel beraus-gugreifen, an die Taufchgeichafte, die unter der Dand getätigt werben. Gie erregen Erbit-terung und Berftimmung bei benen, die nichts su bieten haben, obmobl viele unter ihnen find, bie, mare ihnen die Möglichfeit geboten, nicht anbere banbeln wurden. Eben menichlicher anders bandeln murden. Egoismus, der fich wohl eindämmen, aber nicht ausrotten lätt. Die Einsichtigen werden darüber hinwegleben, für sich personlich aber nie vergessen, daß sich auch Kleinigkeiten summieren und dann ins Gewicht fallen. Sie werden es verachten, fich auf andere herausgureden und im-mer baran benten, daß fie die Rlammer find, bie sufammenhalt, sufammenhalt burch ibr Borbild.

Das toftbarfte Gut einer Ration ift bas Bint, bas ungablige Genera-tionen für bie Entwidlung ibres Bolfes und für feine Eriftena vergoffen haben. Die Schale, in der die Bergfrome all berer aussammenfließen, die für die Ration tampften und sammenflieben, die für die Ration kampften und starben. Unsere Generation hat viel zu diesem kostbaren Schat beigetragen und seit vier Jahren wiederum ist sein Tag vergangen, an dem nicht neue Ströme auflossen. Wir denken an die Tapferen, die vor Modlin sielen, oder mit dem Banzerfreuzer "Blücher" im Oslver Hord versanken. beim Marnelibergang starben, am Isthmus von Korinth, beim Sturm auf Tobruk oder beim Untergang Stalingrads. Sie alle ober beim Untergang Stalingrads. Sie alle opferten ibr Bergblut in bem Glauben, daß bie Lebenden weiterfampfen merben, baß die Gabne nicht finft und eine andere Dand nach dem Gewehr greift, das die eigene nicht mehr umfpannen fann. Bor ihnen, vor den toten Delben find
wir verantwortlich. Bir muffen vollenden, was
fie begonnen haben und durfen nicht dulden, daß der foftbarfte Schab unferer Ration, die Schale mit dem Bergblut unferer Gefallenen, von bem brutalen Schritt unferer Geinde umgeftoßen und ein ameites Mal vergoffen mirb. Bir Leben ben find den Toten verantwortlich und es ift unfer Stols, daß wir vollbringen durfen, mas fie mit lestem Blid ericauten: Den Sieg und die Sicherheit bes Reiches.

Staatsbegräbnis für Wilhelm Kube

Berlin, 25. September, Das Reichominifterium für bie bejegten Oftgebiete teilt mit: Der Gubrer hat für ben Generaltommiffar für Beigruthenien, Gauleiter Wilh, Rube, ber in Minft einem boliches wiftifchen Mordanichlag jum Opfer gefallen ift, ein Staatobegrabnis angeordnet.

Wie Ettore Muti ermoraet wurde

Rom, 25. Ceptember. (Gunfmelbung.) Bon amilicer italienischer Seite wurde am Freitagabend ein ausführlicher Bericht iber die Ermordung des früheren Generalsefretors der faschiftischen Partei, Ettore Muti, am 24. August
diese Jahres gegeben.

Die Badoglio-Clique batte verbreitet, bag ber Oberftleutnant und Trager hoher Tapferfeite-medaillen Ettore Muti gestorben fei. Better murbe erffart, Mutt fei von Carabinieri auf ber Ritteilung mit ber verleumberifden Bebauptung, er batte fich polizeilider Rachforichungen wegen angeblicher Unregelmäßigfeiten mabrenb

feiner Amtöführung entgieben wollen. Rach den amtlichen Bestitellungen der falchi-ftifden Beborben murbe Muti von 14 Carabiniert unter dem Kommando des Leutnant Taddel des Nachts aus dem Bette geholt und nur notdürftig bekleidet mitgenommen. In einem Gefängnis zerrte man ihn aus dem Auto und ermordete ihn durch Schüffe aus mehreren Maschinenpistolen. Rach der Mordiat erklärte der Leutnant der Carabinieri: "Endlich ift dieses Schmein tot." Schwein tot."

Der OKW.-Bericht von heute

Vergebliche Sowjetangriffe am mittleren Dnjepr

Roslawl und Smolensk geräumt - Lebhafte Kampftätigkeit der süditalienischen Front - Feindliches Torpedoboot von Sturzkampfflugzeugen versenkt

Mus bem & ührerhauptquartier, 25. Sept. (Funfmelbung). Das Obertommando ber Wehrmacht nibt befannt:

Am Ruban Brudentopf fegten bie Bol-ichewiften ihre ftarten Angriffe ben gangen Tag

uber ohne Erfolg fort.
An ber Rorbfufte bes Mfomichen Meeres führte ein eigener Ungriff jum Erfolg. Gefangene und Beute murben eingebracht. Um mittleren Dujepr griff ber Feind an jahtreichen Stellen bie Bruden. föpfe oftwarts bes Aluffes vergeblich an. Gine grö-fere Angahl von Bangern murbe babet vernichtet. Rordlich Tichertafin gerichlugen beutiche Pangertrafte tleinere feindliche Gruppen.

Mm mittleren Grontabidnitt fanben weitlich bes Brenntnotenpunttes Uncijca und fub-lich Smolenit heftige Abmehrtampfe ftatt, Die noch anbauern. Die Städte Rollaml und Smolenit wurben nach vollitändiger Berftorung und Bernichtung aller friegewichtigen Anlagen, vom Gegner völlig ungehindert, geräumt.

Enblid bes Ladogafees erreichte ein Angriff beutider Jagerbivifionen bas befohlene Angriffeziel. Die Pangern unterftutte Gegen: angriffe ber Cowjete icheiterten.

3m Soben Rorben ichlugen bentiche Eruppen im Randalaticha-Abichnitt und an ber Murmaniffront mehrere Borftobe bes Gegners nuter Berluften für ihn ab.

fübitalienifchen herrichte auch gestern lebhaite Rampitatigfeit. Die Angriffe britifcher Truppen im Abichnitt Calerno murben nach harten Rampfen abgewiefen.

Sturafampifinggenge verfentten im Mittels meerraum ein großes feindliches Torpedoboot und trafen zwei Schlachticiffe vernichtenb.

In der vergangenen Racht marien einzelne feindliche Störflugzenge wirfnugolos einzelne Bomben auf nordwestdeutiches Gebiet.

Dentiche Luftverteibigungofrafte geftern gehn feindliche Gluggenge fiber ben be-festen Beftgebieten und ein ichnelles britifces Aufflarungofluggeng über bem Reichogebiet gum

Die Rivalität der Kriegsschauplätze

Knox: Pazifikkrieg ebenso wichtig wie der Krieg in Europa

25. Geptember. Der 118A.-Marineminifter Rnor gab bem Rorrespondenten bes Reuterburos, Camuel Jadett, ein Interviem, in bem er es als bringend notwendig begeich nete, bem englifchen Bolfe flargumachen, bag ber nete, dem engitichen Volte flarzumachen, das der Arieg im Pazifit ein eben fo wichtiger Teil des Krieges fei wie der gegen Deutschland. Anog beklagte sich darüber, daß Großbritannien den europäischen Krieg nur als den wirklichen Krieg ausehe und den Prieg im Basilik als eine Beschaftel den Rrieg im Bagifit als eine Rebenericheinung Der HEM. Burger nehme baber an, daß die USA. den Arieg im Pasifit, wenn eiwa der europäische Arieg eines Tages beendet sein iollte, allein weitersühren müßten. Anox beschwor den Reuterforrespondenten, alles zu tun, um dassit au forgen, daß sich diese Meinung in der UEM. Deffentlichfeit nicht feftiebe. Der Marineminifter wies barauf bin, bag

der Rrieg im Bagifit por allem ein Glottenfrieg fei. Bohl habe Grofbritannien feinen U-Boot-frieg im Atlantif, aber die USA. batten ben ihren im Bagifit, und dagu ftunden ihnen noch ein volles Drittel ber japanifchen Geeftreitfrafte aufählich aller feit Bearl Barbour sugefommenen Schiffe gegeniber. Anor tann nicht um-bin, den Japanern und ihrem Kampfesmut An-erkennung zu zollen. Er iprach von "verbiffenen und fanatischen Kämpfern", die bereit seien, bis jum Tobe gu fampfen.

Anog will mit diefem Interviem zweifellos den Drud auf Grogbritannien verftarfen, denn offenbar bat man in Balbington Grund gu ber Annahme, daß Grobbritannien fich unter Sinweis auf feine Laften im europaifchen Rrieg um bie Zeilnahme am Bagifitfrieg au bruden fucht. Roofevelt aber und feine Clique find nicht gewillt, allein bie Schwierigfeiten bes Bagififfrieges auf fich gu nehmen und fordern, daß fich vornehmlich die britische Flotte an diesem weitraumigen und für die 11€A. außerft verluftreichen Krieg beteilige und auch ihren entiprechenden Anteil an ben Opfern über-

Im Spähwagen gegen USA.-Fallschirmjäger

Vereitelter Anschlag auf unsere Artillerie – Im Nahkampf erledigt

DNB. . . 25. Geptember. (PK.) Dieje Racht mar mieber allerhand los. Goon in ben frühen Abend. ftunben, nachbem bie morberifche bibe einer angenehmen Ruble gewichen war, liegen bie Borbereitungen auf beiben Seiten auf eine erhöhte Gefechts. tätigfeit ichliegen. Uniere Artillerie nabm einige Sobenftellungen ber Englanber unter gutliegendes Gener, Daswiichen borte man bas Biiden ber Rebelmerfer, In einem fleinen Talteffel machten fich unfere Bangergrenabiere gu einem Gegenftog auf eine vom Geind bejette Sobenftellung fertig. Die feindliche Schiffpartillerie bagegen ließ uns in Rube. Gie batten ba braufen in ber Bucht von Galerno, bie wir pon unferer Stellung aus einen fabelhaften Einblid batten, wohl genug von ben Angriffen ber deutiden Luftwaffe, Die in ben letten Tagen ibre Einheiten empfindlich icabigte,

Der Bollmond tauchte die Landicaft in ein sart. meißes Licht. Schon maren bie Deden gum Golafe bereitgelegt, als ftartes Motorengebrumm bie Muf-mertiamteit wieber in bie Luft lentte. Drei Blugseuge, grobere Inpen und in geringer Sobe fliegenb, murben fofort von allen Baffen in fturmifches Abwebrfeuer genommen. Gie furpten über uns, brebten aus Berwirrung, wieder ab und nahmen Kurs auf die naben Berge, wo unfere Artislerie ihre Stellungen hatte. Und jeht — fteben auf einmal Fallicirme am Simmel. In großer Geldminbigfeit fturgen fie ber Erbe entgegen.

Muf unfere Artiflerieftellung! Telefone raffelten. bie Melber marfen ibre Rraber an. In menigen Ge-funden mar bie ganse Umgebungalarmiert. Die Bangeripababteilung mar die erfte, Die logbraufte, Ritterfreugtrager Oberleutnant R. führte ben Saufen. Durch bie aus tiefem Golaf aufge-ichredten fleinen Orticaften ging es in rafenber Fabrt ber Landungsitelle ber Sallidirmjager entgegen. Biel tonnten es nicht fein, mobl fo gegen 20 Mann, bagu eine Reibe von Fallidirmen mit Munition. Baffen und Berpflegung.

Rurge Zeit fpater maren wir mit ben Spahmagen an Ort und Stelle. Es murbe abgefellen und bie Juge eingeteilt. Sier in Diefer Umgebung mußten lie fein. Dort bingen noch einige Sallidirme in ben Baumen. dort lagen Munition und Berpflegungsbeutel im Gelande verftreut. Die feindlichen Gallichtrmiager be-fanden lich in ber Cadgaffe. Gie maren lo raich geftellt worben, baß ibnen nicht einmal Beit geblieben mar, einen großen Teil ber Berpflegung, Baffen und Munition mitguführen. Ginen Bug führte ein junger Leutnant. Spuren führten auf Felbwegen in ein fleines italienifches Dorf.

Allergrößte Borlicht mar geboten, In bem legten Saus blieb es erit eine Weile ftill; mit Bohlen murbe Die Tur aufgeichlagen, bann lagen unfere Mannet auch icon an ber Geite platt am Boben. Alte Oftgewohnt, tolde Scherze tonnte man mit ihnen nicht machen, Richtig - Die Ameritaner ichoffen mit Daichinenpiftolen aus ber offenen Tur. Ginige Sanb. granaten murben ihnen vor die Gube glegt, Da-ichinengewehrfalven jagten in bas Saus. Gehr fill murbe es, lofort iprangen unfere Bangermanner nach. Die erften brei Gefangenen murben eingebracht, bie meiteren bei bem Berfuch, Die Strafe meiter gu entfommen, fturmifc verfolgt. Die feindlichen Sall. idirmiager batten ihre erften blutigen Berlufte.

Gin Teil von ihnen flüchtete in bie Berge, murbe umftellt und trat in ben fruben Morgenftunben ben Beg in die Gefangenicaft an. Gin Drittel von ibnen mar in Bivil abgesprungen; alle führten ita-lienisches Gelb bei lich, die befannten Karten ber Umgebung in Taidentuchformat, Sand und Feuermaffen; lie maren beftens ausgeruftet.

Wenige Stunden fpater mar die Rube wieber eingefehrt. Run aber lind mir ftaribereit. Reben uns rollen bie Banger an, freifden bie Retten, wirbelt Staub auf. Wir ftarten jest, um bem Geind auf ben Gerlen gu bleiben.

Kriegsberichter Oskar Peter Brandt

Erfolgreiche Aufbauarbeit in Serbien Wirtschaftliche Ausrichtung auf den europäischen Großraum

ded. Bor einigen Togen empling ber Gubrer in feinem Sauptquartier ben ferbifden Minifterprofibenten Milan Rebirich jur Berichterftattung. Mus biefem Mulaft gibt ber D. D. eine Ueberficht bes bieber geleifteten Aufbaues in Gerbien.

Generaloberft Milan Rebitich ift eine energifche Berfonlichteit. Er hat es in feinem Lande binnen turger Zeit verftanden, nicht nur Ruhe und Ordnung ficherzustellen, Die Kriegoschaben gu be-



Generaloberst Milan Neditsch

feitigen, fondern auch eine großgugige und planvoue wirticaftliche Reuordnung in den altjerbijden Ge-bieten burdgujuhren. Die Birticaftspolitit feiner Regierung ift barauf gerichtet, Gerbien in Die Blanwirtichaft bes neuen europaifden Grograumes einzubauen. Die ferbiiche Boltswirtichaft muß als ein organisches Ganges betrachtet merben, Samtliche Brobuftionsfrafte merben organijd entwidelt. Aderbau und Biehjucht find bie Grundlagen ber Ernahrung bes ferbifden Bolfes, fie muffen es auch weiter bleiben. Ergangenb freien Bergbau, Forstwirticaft, Sandwert, Induftrie,

Sanbel und Berfehr bingu. Muf bem Gebiet der landwirticaftlichen Erzeugung muffen por allem Reformen burchgeführt

merben, bie ben Bauern bagu befühigen, feinen Boben rationell und zwedmäßig auszunugen. Alle notwendigen Rulturen find in diefem Jahr angebaut worben, insbesondere landwirticaftliche Industries pflangen, die bisher in Gerbien nicht gepflegt wurden, wie 3. B. Buderruben, Connen, blumen, Coja, Kartoffeln, Sanf und Flache, Der Anbau und Ertrag von Gutterpflan. gen murbe ebenfalls gesteigert und damit eine bellere und vermehrte Fütterung erreicht. General Reditsch hat für dieses Jahr einen An-bauplan ausgearbeitet, der das Adergebiet Gerbiens

vie folgt verteilt: (Andaufläche in hettar): Weizen: 500 000, Roggen: 28 000, Gerfte: 40 000, Hafer: 64 000, Mais: 825 000, Kartoffeln: 50 000, Gemülesarten: 40 000, Juderrüben 16 000, Hanf und Flachs: 19 000, Sonnenblumen: 31 000.

Das weitere Biel ber ferbifchen Regierung ift es, ben Bauern ju befähigen, feine Erzeugniffe nach bem Rriege auf die Beduriniffe ber europaifchen Grokraummirtichaft umguftellen. Beionbere Muimerffamfeit wird einer geregelten Berteilung und Bermendung ber Heberichuffe landwirtichaftlicher Rulturen geichentt. Ministerprofitent General Rebitich tonnte fich erft turglich von der ordnungsgemagen Belieferung ber Stadt Belgrad mit Frifch, gemulen und Obit überzeugen. Im Ginvernehmen mit ber Stadtverwaltung murben in Belgrad auch Boltstuden eingerichtet, jo daß auch die unbemittel. ten Schichten ernahrt merben tonnen.

Die Regierung plant ferner bie Errichtung pon Fabritanlagen für bie Berarbeitung von Del-früchten, Obit und Gemuje, für Spirituojen und Tertilien.

Bon gang bejonderer Wichtigfeit ift bie Sebung ben gang beionorter weintigtert in die Bedang ber Bode nich age in Serbien durch den Einsatz ber Organisation Todt. Die Ausbeutung von Gilber, Blei, Kupser, Jinf, Mangan, Chrom, Baugit usw. dient der deutschen Rüstungsindustrie. Die von der OI. errichteten Bauten gehen ichon jest ober später in den Besitz des serbischen Staates über.

Co bat es ber ferbiiche Minifterprafibent Icon jest perftanben, fein fleines Land in Die Aufbauarbeit bes Rontinents einzuschalten.

Schwere Verluste der Amerikaner

Drei Kreuzer, zwei Zerstörer versenkt

Totio, 25. Ceptember (Funtmelbung.) Bie bas Raiferliche Sauptquartier befannigibt, landeten am 22. September ftarfe ameritanische Truppenverbande in Ginichhafen (Reuguinea). Luft- verbande des japanischen beeres und ber japanischen Marine führten ftarte Angriffe gegen bie Transporte und Landungstruppen bei Ginichhafen und erzielten nom 21. bis 23. September folgende Erfolge: Drei Kreuger, zwei Zerftorer und ein

großer Transporter murben verfentt. smei Kreuser und smei mittlere Transporter in Brand geworfen, smei meitere Rreuger murben durch Bombentreffer beidabigt. In Quittampfen murben feindliche Daidinen abgeichoffen, wobei ber 21b. idus von acht Maidinen nicht mit Giderheit feitgeitellt merben fornte. Außerbem gelang es ben japa. niiden Gliegern an 15 Stellen ber Landungsgebiete Branbe su peruriaden. Muf japanifder Geite fturs. ten fich 16 Maidinen porfatlich auf feinbe liche Biele ober merben vermift.

Kurze Umschau

Die poriibergebend unterbrochene Flugverbindung nach Italien ift wieder aufgenommen vorben, Die Flugjeuge ber Deutschen Aufthanfa verfehren werftäglich auf ber Strede Berlin-Blunden-Benedig-Railand in beiben

Briff Inbepenbence" melbet, bag eine neue Organt-"Irif Independente" meloet, dag eine neue Digutte, fation, die jagenannie "Erune Front", jum Rampl gegen die irifche Teilung gegründet wurde. Der Leiter, E arra erflätte, nur der Belfeneinigt des irifchen Bolfes lei dazu angetan, die Welt auf das Berbrechen hinzuweisen, das England an Irland mit der Abspaltung von lechs norbiriichen Graficaften beging.

Stallin lernt jest, einer Eigenmelbung von "Stod. holm Tibningen" julolge, Englijch, Seine Behrerin ift Fran Litminow.Fintelftein.

In bem fleinen Dorf garpero in Weltvirginia, von mo 1861 ber Burgerfrieg feinen Anogang nahm, fagt 1. 3. eine internationale Bereinigung, die die 3 ugen baller Lander gu "Weltburgern" erzieben mill. hier forberten USM. Bertreter 3wangserziehung für bie beutschen Kinder, während ber Jube De. gelig Groh er-tlarte, man mille bas beutiche Schulinftem wenigtens 50 Jahre lang überwachen.

In ber großen Flugzeuglabrit Lodheab (Dhio) ift bie Probuttion von Flugzeugennotoren für Militar-flugzeuge um 85 Prozent gegenüber bem Monat Marz gesunten, Bei einer einzigen Brüfung muhten 400 Motoren als sehlerhalt zurückewiesen werben. Ileber die Ursachen bieser Fehlleiftung herscht noch feine

Der englifde Arbeitsminifter forberte im Unterhaus gefehliche Magnahmen, um Streifs zu unterbin. ben, bie ben Kriegsanftrengungen "entichieden abtrag. lich" feien.

Die Rem Borter Behörben faben verboten, wegen bes Robien und Erbolmangels bie Bentral. heigungen vor bem 1. Rovember in Betrieb ju nehnen. Biober wurde in New Port bereits am 1. Oftober geheigt.

Negergeneral und Schweigekur

DPV. Die ameritanifche Armee bat Reger. enerale. Der einft vielgenannte Regerboger ouis ift als USA-Bilot burch bie illuftrierten Blatter ber anglo-amerifanifcen Belt geichleift morben. Aber bie jungen Reger, bie als Rongeffions-ichulgen in die große Rabettenanstalt ber USA, in Beft-Boint aufgenommen wurden, find völlig ver-einsamt und ber "Schweigefur" unterworfen: Reiner ihrer Rameraben spricht ein Bort mit ihnen, fie merben reftlos geichnitten ober, wie es im Eng-

Das ift ber fraffe Raffentampf in ber hoberen Sphare. Es ift unichwer ju erraten, wie biefer Raffentampi in ben Rieberungen bes taglichen Lebens, in ben großftabtifchen Slums (Elenbevierteln) von New Port, Detroit, Los Angeles oder El Bajo aussieht. Die eben gemeldeten Regerunruhen in dem New Porter Biertel Sarlem find nur ein Bei-

piel unter pielen. Der eigentliche Tummelplat ber alten Feinbichaft

awijden Regern und den Weihen find die Sudkaaten. Die Londjustig und Klu-Klug-Klan find weltbefannte Stichworte. Auch die strenge Schei-dung zwijden Weihen und coloured people (für-bigem Bolt) in Eisenbahnen und Gaftitäten, im tägligen Leben und in der Rastitif. Im Erica find täglichen Leben und in ber Politif. 3m Krieg find bie Reger unter bie Baffen gerufen worben und icon vorber hatten Roofevelt und feine Frau traffen Stimmenfang unter ben Regerwühlern getrieben. Beides gab ber Regerbewegung Auftrieb. Bor allem der Militärdienft, weil er viele Reger aus ben Elendsquartieren herausbrachte und ihnen Bergleichsmöglichteiten zu dem Leben der Weifen gab. Aehnlich wirfte bie Binnenwanderung aus ben Sübstaaten in die Ruftungsftabte bes Norbens. Alles das ware eine inneramerifanische Angelegenheit, die uns feinen Deut fummerte, . . wenn, ja wenn die Pantees nicht mit der icheinheiligsten Miene ihre allein seligmachende Demokratie an-priesen und uns zum Objett ihrer freugzüglerischen Reigungen machten. Sie juchen mahrhaft ben Splitter in unferem Muge und ftolpern nicht über bie Balten in ihrer eigenen Sauslichfeit.

"Komintern funktioniert weiter"

Bern, 25. Geptember. Der ichweigerifche Rational. rat lebnte eine Betition fur bie Amneftierung ber verhafteten Rommuniften und bie Aufhebung ber entiprechenben Bartei- und Beitungsverbote mit großer Mehrheit ab. 3m Rahmen ber Debatte erflarte ber Chef bes Juftige und Bolizeibepartements, Bundesrat v. Steiger: "Seute ift es notwendiger benn je, jegliche tommuniftifche Tatigfeit bei uns gu unterbinden. Wir haben beute icon Beweife, bag ber Apparat ber Romintern weiter. funttioniert."

Schepmann in Breslau und Prag

Berlin, 25. Ceptember. In Breslau und Brag lprach ber Stabschef ber Su., Schepmann, vor ben Rubrertorps ber Su. Gruppen Schleften und Subenten. In mitreißenben Worten tennzeichnete er ben Auftrag ber Su. im Rahmen ber gesamten Erden Auftrag der Sal. im Rahmen der gesamten Erziehungsarbeit der Partei. Die Erfüllung dieses Auftrags ift für die Jukunst von entickeidender Bedeutung, weil diese nur dann verbürgt ist, wenn die Pflege soldatischer Tugenden stets an erster Stelle steht. Der unbeitrbare Glaube an den Führer war einst die Voraussetzung sur der Durchbruch zur Macht in Deutschland. Dieser Glaube ift auch heute bie Grundlage unferer fanatifden Siegeszuverficht im Rampf um die Freiheit bes beutichen Boltes.

Den Bolschewisten entkommen

Berlin, 25. Geptetnber. Im Abidnitt einer meft. lich Chartow eingesegten ff-Banger-Grenabier. Divifion maren vor einigen Tagen zwei Rrad. melber, Die im Duntel ber Racht Die Orientierung verloren hatten und fich infolgebeffen in die feinde lich en Linien verfuhren, den Bolichewisten in die Kande gefallen. Rachdem fie trot Drohungen und Beriprechungen jebe Musjage verweigert hatten, murben fie von zwei Bolichemiften gu weiteren Bethören in das rudwärtige Gebiet gebracht. Als fich dabei unterwegs eine gunftige Gelegenheit zur Flucht bot, stürzten sich die beiden H-Männer auf die ahnungslas neben ihnen hergehenden Sowiets, dlugen fie mit ben Sauften nieder und verichmanden unter Mitnahme ihrer Baffen in ben naben Balb. Bon Lort aus machten fie fich in ber Duntelheit auf ben Rudmarich ju ihrer Kompanie, die fie nach einigen Tagen wieber erreichten.

Verlag u. Druck: Wiesbadener Zeitung Schneider u. Co., KG., verlagsleiter: Ludwig Altstadt Hauptschriftleiter: Fritz Günther (verreist), stelly Hauptschriftleller u. Chef vom Dienst: Karl Kreuter, alle Wiesbaden — Zur Zeit gilt Anzeigenpreisitste Nr.1

Stadtzeitung

Kostbare Tropfen . . .

Mit beißen Baden baben wir als Rinder von abentenerlichen Buftenfahrten und weiten Ritten burch bie Debe ber Steppen gelejen und mit ben belben unserer Geschichten um jene paar Tropfen Waller gegittert, die allein den entschlichen Durft-Tod zu verhindern vermochten. Waller — Waller — nichts erschien in solchen Augenbliden koltdarer als dieles Labfal! Sind wir als Erwachsene auch noch manch-

mal bessen eingebent gewesen? Raum, benn Selbstverständlichseit macht letber allzuoft geeichgultig. Da wird der Wasserhahn nicht ordentlich zugedreht, eine Schussel mit Wasser gefullt und bann wieder unbenutt ausgegoffen, meil man fich bie Cache anders überlegt bat. Da rinnen und tropfen Sahne tagelang, mochenlang, monatefang, ohne daß man überhaupt nur richtig hinsieht. Da benkt von Tausenden faum einer daran, wieviel Mühr und technische Leistung immer von neuem er-forderlich find, um unsere Wasserversorgung gleich magig jahraus, jahrein auf ihrem befannten hoben Stand ju halten. Ein altes Sprichwort fagt, daß man um jedes Stüdchen Brot, welches man einmal ge-bankenlos vergeudete, entsprchend hungern mille. Auch für das Wasser jollten wir uns diese Mahnung bienen laffen. Denn bie Forberung und Aufbereitung bes Maffers erforbet Rohle und Arbeits-fraft. Beibes burfen wir heute nicht verichleubern. Das Waster selbst aber itt im Grunde ein Geschen! ber Ratur, und auch fie lagt ihrer nicht fpotten.

Liebertag und Reichsitragenjammlung Rongerte für bas Rriegominterhilfsmert

Auf Anordnung des Reichsministers Dr. Goebbels wird der "Liedertag des Rational-fozialistischen Bolfskulturwerkes" als Unter-ftütung der dem Reichsbund für Leibesübungen übertragenen 1. Reichskrabenfammlung für das übertragenen 1. Reichburgentammlung tur ods RWDB 1943/44 am 25./26. September durchgeführt. Die gemeinsam jur Durchführung kommenden kulturellen und sportlichen Berankaltungen fieben unter der Parole "Bolfssiport und Bolfslied werben für das RWDB." Bir berichteten bereits von dem am Conntag, 16 Uhr, im Paulinenichlöhehen kattenten bereits Bolfschen fatten. findenden Rongert bes Cangerfreifes Biesbaden; außer ben bereits genannten Gefangvereinen nehmen an bem Rongert auch der 2Biesbadener Mainergesangverein und ber MGB. Sangerluft, Malbfrage, teil. Das Programm wird burd portliche Darbietungen umrahmt. In Biesbaden-Biebrich führt der Ralleiche Gejangver-ein mit dem Werforchefter der Firma Kalle n. Co. am Sonnabend, 19:30 Uhr. ein Konzert in der Freiherr-vom-Stein-Schule durch.

Weder und Abr ins Luftidungepad

Uhren werben bringend gebraucht. - Geib achtfam Die Ausrichtung ber beutiden Birticaft auf ben unbedingten Borrang ber Kriegsproduktion hat u. a. zur Folge gehabt, daß Talchen- und Armbanduhren sowie Weder für den Zivilberuf lo gut wie gar nicht mehr hergestellt werden. Gleichzeitig ift in weitem Mage ein anderweitiger Einsah von Uhrmachern so-wie die Stillegung vieler Uhrmachergeichäfte erfolgt, was naturgemäß Schwierigkeiten und Berzögerungen bei Uhrenreparaturen zur Foige hat. Ans bererfeits aber ift Vintlichkeit, besonders am Ar-beitsplak, ein unbedingt friegswicktiger Fastor. Die Uhren — und vor allem die Weder — werden also

im Bivilleben weiterbin bringend gebraucht. Die Schlufiolgerungen aus diefer friegebedingten gage führt zu einem boppelten Appell an die Bevolferung: Ginmal moge jeber gang beionbers forgiam mit feiner Uhr und feinem Weder umgehen; bann aber empfiehlt es fich, bei Gliegeralarm nicht nur bie Taiden- und Armbanduhren angulegen, fonbern por allem ben Beder im Luftidungepad gu fichern.

Trodenbatterien nur gegen alte

Der Reichsbeauftragte für eleftrotechnische Erseugniffe veröffentlicht eine Anordnung über die Bewirtichaftung von Trodenbatterien. Danach durfen Trodenbatterien an Berbraucher nur gegen Abliefe-rung der alten Trodenbatterie abgegeben werben. Besteller, Die Gintaufsicheine ber Berteilungsstelle für Anoben und Beleuchtungsbatterien vorweisen, find mit Borrang ju beliefern. Die Anordnung legt weiter die Betriebe bes Groft und Gingelhandels feft, die meiterhin Trodenbatterien pertreiben burfen.

> Wann muffen wir verdunteln? 25. Geptember von 20,22 bis 6.47 Uhr 26. Geptember von 20,20 bis 6.48 Uhr

Gesunde Jugend im kraftvollen Strom des Lebens

Besuch in einem Landdienstlager im Untertaunus - Junge Städter werden Bauern





Autn.: WZ. (Rudolph)

Zwei Bilder vom praktischen Einsatz unserer Landdienstjugend. Links: Das Melken der Kuh will gelernt sein, so einfach wie mancher sich das vorstellen mag, ist es nicht. — Rechts: Zum erstenmal tatkräftig bei der Ernte debei, der
Wagen ist fertig, es kann losgehen

Wir steben por bem Bahnhof eines fleinen Taumusörtchens. Das Land ift hügelig, liegt voll fanfter Rube in bem bunftigen Tag. Den ichmalen Beg, ber von ber Station aus jum Dorf führt, tommt ein Schufer mit leiner ungebulbig trottenben herbe, auf den Kartoffeladern fnien Frauen in dunffen Tuchern, es ift icon empfindlich fühl. Aus einer Scheune bringt ber Larm ber Dreichmaichine.

Ein fteiler Wog in bem freundlichen Dorf leitet ju bem Landbienitlager, bas wir bejuden wollen. Bor ber langgestredten nieberen Barade bluben bunte Mitern in ben leuchtenben Farben bes Berbftes. Die Wiele vor ber Borade prangt noch in frifchem Grun, bie Bante und Tifche find feucht von einem leife riefelnden Regen, ber feit furgem wie ein hauchbunner Schleier por ben Dingen tangt.

Trok des trüben Wetters macht das tleine Lager einen heimeligen, wohnlichen Eindrud. Alles blinkt vor Sauberleit. Im gemeinschaftlichen Ets und Aufenthaltsraum liegen weiße Deden über ben großen Tifchen, fleine Blumenftrauge ichaffen eine

behagliche Atmofphare. In ber Ruche fteht eine ansebuliche Kifte voll Tomaten. "Soffentlich fammen die Bohnen bald", meint die junge Wirtschaftslei-terin, "bamit ich fie einmachen fann". Und beute Mbend foll es Weigtraut geben.

Ein burchlaufenber Gang führt gu ben einzelnen Raumen des Lagers, Borrate und Abstellraumen, ber Arantenstude mit bem Sanitäisschrant leichte Salle werden im Lager selbst verarztet ... bem Jubrerzimmer und ben zwei Schlafraumen ber Jungen. Eraft und wie die Soldaten ausgerichtet liegen bie blau-weiß tarierten Bettucher, ein Spind fieht offen, wir werfen raich einen Bild hinein, für einen 14. bis 15jährigen Jungen berricht barin eine erftaunliche Ordnung.

Das ift die Welt, in der die 20 jungen Menichen biejes Lagers fich auf ben juffinftigen verantwor-tungsvollen, harten und so jegensreichen Beruf als Wehrbauer vorbereiten. Borlaufig find fie von dem eigenen Sof im Often noch weit entfernt, fie find gewiffermagen noch gar nicht recht aus bem Ei ge-

schilipft, benn es ift ihr erstes Jahr im Landdienst. Den Großteil des Tages, eigentlich den ganzen Tagwerdringen sie bei praftischer Arbeit auf dem Hofeines Bauern. Ieder Junge hat seine seite Stelle, die er täglich besucht. Der Morgen beginnt mit Flaggenparade und dem Kaffee im Lager, anichliegend wird es im Sommet in der Rogel die Elfr abends rubig, dann abet heißt es Tempo, 20 bungrige Mäuler zu stopien. Die naturgemäß 20 hungrige Mauler ju ftopien, Die naturgemäß immer hungrig find. Der Mittwodmachmittag bient theoretifder Schulung, weltanschaulich unterrichten Die Winterabende, manchmal auch der Sonntag. Dach de Winterabende, manchmal auch der Sonntag. Doch soll das nicht heihen, daß alle Freizeit wieder mit Arbeit ausgefüllt wäre. Beileibe nein. Das Lager bestet eine Anzahl eigener Spiele, Leicabende werden dazwischen geschaltet, ein bunter heimabend beingt froh begrüßte Abwechslung. Ueber Pfingken machten alle eine große Fahrt zur Saalburg bei Bad homburg v. d. h., das Landdienstreisen sab ie in Iddein fie in 3bftein.

So machft biele Jugend mitten in bauerlichet Umgebung, abjeits aller experimentierenden Theorie, im fraitvollen praftifchen Leben beran. Freiwillig haben fie fich entichloffen, ber Erbe bienen gu mollen, die Jungen und Madels des Landdienstes, fie wiffen um die Mube und Sorge biefes Berufes, aber auch um beffen tiefen und lebenerhaltenden Sinn. Sie benten gesund und sind ben Tatiachen des Lebens gegenüber aufgeichloffen, faliche Romantit ift

Der Landbienft ift ein entideibenber Schritt, bas beutiche Bolf von ber brobenden Gefahr einer unfruchtbaren Berftubterung abzumenben, jugleich eine porbilbliche jogiale Maknahme. A. Mr. vorbitbliche jogiale Magnahme.

Den Koffer nicht zu fart beaniprumen Heberfüllungen bei Expreggutverfand vermeiben

Bur ben Frachtverjand von Rleibungeftuden und Baiche, Buchern und jonftigem bab und Gut fteben infolge des Mangels an Riften und fonftigem Bad-material oft nur Roffer jur Betfügung, Auch Gemuje, Obst und Rartoffeln werden vielfach not-gedrungen in Roffern auf die Reife geschiett. Dabet with aber oft vergeffen, bag meder ber Leber- noch der Wertftoff. ober gar ber Bapptoffer fur folche gewichtigen Fullungen gebaut ift, und daß auch ein Roffer mit normalem Inhalt wie Bafche und Rleidern feine Ueberfullung verträgt. Durch folche Heberbelaftungen geben bie Roffer, Die gubem oft höheren Jahrgangen angehören, bei ber Beforberung als Eifenbahnfrachtgut haufig entzwei, platen aus-einander, derlieren Griffe und Schlöffer, jumal fie beute im Guterwagen enger, weniger ftofficher und jujammen mit anderen harten oder fantigen Frachtgütern verladen werden muffen,

Der Absender muß fich barüber flat fein, bag bie Eisenbahn mit ber Uebernahme bes Roffers jur Beforberung noch nicht in jedem Jall die Berantwortung für die unbeschädigte Auslieferung übernimmt. Bielmehr trifft ein Schaben, der fich aus einem Mangel in der Berpadung ergibt, ben Abfender felbit. Was ein Mangel der Berpadung ift, ift nicht generell festgelegt, es muß im Einzelfall eines Schadenerjaganipruchs jeweils fostgestellt werben. Der Berfender fann fich aber por Schaden bemahren, menn er ben Roffer, ben er als Erprege, Fracht- ober Gilgut aufgibt, weber mit gu ichmeren

Gutern, noch überfullt.

Um acht Tage verlängert

Die Rreiswaltung der DHF Wiesbaden teilt mit, bag die Ausstellung über "Betriebliches Borichlags-weien" im Baulinenichlofichen auf Grund bes ftarten Bejuches um acht Tage verlängert i... Gie ift ge-öffnet wochentags von 15-19 Uhr, fonntags von 10-13 und 15-19 Uhr. Letter Ausstellungstag 3. Ottober.

Radricten aus bem Leferfreis, Am 21. September begingen Schneidermeifter Ludwig Geng und Grau Thereie, geb. Schmidt, Biesbaden, Karlftrafe 9, bas Beit der filbernen Sochzeit. - Das Geit der gol-benen Sochzeit begeben am 26. Ceptember Konrad Rinn und Frau Wilhelmine, geb. Commer, Wies-baden, Dogheimer Strafe 75. - 80 Jahre wird am gleichen Tag Rarl Sad, Wiesbaden, Ablerftr. 60. -Das feltene Geft ber diamantenen Sochseit tonnen am 27. Geptember Brof, Eduard Ben be und Frau, Biesbaben, Erbacher Strafe 2, begehen, Brofefior Wende war lange Jahre am Ctaatl. Comnafium Biesbaben tätig.

Toblich perunglud. Die Unfitte bes Abipringens pon ber Strafenbahn bat geftern abend auf ber Balbftrage ein Tobesopfer geforbert. Gine 66 Jahre alte Frau tam babei berart ju Fall, bag fie uberfahren wurde. Un den dabei erlittenen Berletjungen ist fie im Krantenhaus gestorben. Der Fall gibt Ber-anlassung, besonders altere Leute zu größter Borficht ju ermahnen.

Ueber Berfteigerung von Gundgegenftanben unterrichtet eine amtlide Befannamachung in Mngeigenteil.

Schulvergünstigungen für Kinder Gefallener

Wehrmachtsfreistellen an höheren Schulen

Um bie Rinder von Wehrmachtsangeborigen, insbeiondere bie von Gefallenen, von Berfehrten und pon folden, Die infolge ibres Einfages fabrelang pon ber Familie getrennt leben mullen, vor einer friegs-bebingten Beeinträchtigung ber ichulifden Ent-widling möglicht zu bewahren, bebart es in erhöbtem Mage einer lachgemaßen Beratung ber Ersiehungsberechtigten in ichuliiden Angelegenbeiten. Dieje Geftitellung wird in einer Berfugung bes Obertommandos des beeres getroffen, in der gu diefem wichtigen Gebiet folgende weitere Musführungen enthalten lind: Gine ichulifde Beratung erfolgt im Regelfall unmittelbar burch bie Inipettion des Ergiebungs- und Bilbungsmeiens bes beeres. nötigenfalls im Benehmen mit ben guftanbigen Dienititellen ber Coulvermaltung und unter grund. läulider Beadiung ber Befugniffe ber einzelnen Schulen. 2Bebrmachtsangeborige, Die ibre Rinder in beutiden beimidulen ober in nationalpolitifden Ersiehungsanftalten unterbringen wollen, leiten ibre Antrage über bie Iniveftion bes Ergiebungs-und Bilbungsweiens bes Beeres. Die Antrage merben unter bejonderer Berudlichtigung ber burch ben Ginfan bes Baters ober einen anderen friegsbeding-ten Umfand bervorgerufenen iculifden Rotlage an die guftanbige Dienftftelle weitergeleitet.

Gine begunftigte Aufnahme von Rindern, beren Bater gefallen lind ober wegen ihrer bienftlichen Bermenbung lange Beit von ber Familie getrennt

leben mulien, ift gemabrleiftet. Bei Untragen um Mufnahme in eine nationalpolitifche Erstehungsannalt muß beuchtet werben, bag bort nur überdurch. idnittlich begabte Jungen und Mabel aufgenommen werden. Die Stiftung "Grobes Militarwailenbaus Botsbam" tommt in erfter Linie in Betracht fur Baifen und Salbmaifen ober folden, Die fonft auf eines militarifden Beriorgungegeietes Baifenverlorgung erhalten, insbefondere für Bailen nd Salbmaifen von Webrmachtsangeborigen bes Griebensftundes aller Dienitgrade lowie für Rinder von Comerbeichabigten nach einem militariiden Berforgungsgefes. Gur biefe Rinber fteben in erheblichem Umfange Greiftellen ber Stiftung gur Berfügung.

Sowohl in ben beutiden beimidulen wie aud in ben nationalpolitifden Erziebungsanitalten fte-ben, wie bie Berfügung weiter mitteilt, fur Rinber aller Webrmachtsangeborigen Webrmachtsfreiftellen und Webrmachteften au einem ermäßigten Eraie-bungsbeitrag sur Berfugung. Die Ginmeilung in biefe Stellen erfolgt burch bie Inipettion bes Er-siebungs- und Bilbungsmeiens bes beeres. Dabei werben in erfter Linie Rinber langbienenber attiver Behrmachtsangeboriger (Offiziere, Behrmachts, beamte, Unteroffisiere, Mannichaften und ihnen gleichzuftellende Gefolgichaftsmitglieder) berudlichtigt. Babrend bes Krieges tonnen jedoch auch Rinber von Behrmachtsangehörigen bes Beurlaubtenftanbes aller Dienstgrade in Behrmachtefreiftellen und Wehrmachtsitellen eingewielen werben.

Beethoven für "Kraft durch Freude"

Das erste volkstümliche Konzert des Sinfonie- und Kurorchesters

Daß die NEG. Rraft durch Freude ihre bieswinterliche, vielberiprechende Rongertreibe geftern im Aurhaus gerade mit einem Beet hovenabend eröffnete, war eine finnige Idee, weiche ernft-verautwortungsbewußten. Idee, welche ernft-verantwortungsbewußten, beutiden Kulturwillen dofumentierte und bas Runftschaffen des Meifters weiten Kreifen augunglich machte. Als Soliftin batte man die geichäte Mainzer Musitvädagogin und Pianiftin Luife Banbel gewonnen. Gie ift eine in fich geichloffene Berfonlichfeit, als welche fie auch bem Es-dur-Rlavierfongert op. 78 gegenüberfianb. Ibre Auffaffung bes Berfes ichafft einen weib-lichen Beethoven, betont bas Moftifch-Biftonare, wo gewohnheitsmäßig das Serviche berricht. Ihre musikantische Naturanlage vertieft sich in jenen übersinfilichen Stellen, unterstreicht sie durch nie willkirtliche Rubati und practivolle, für den großen Naum fan au ätherische Anstituteren Sie finnt dem Uringung der ichlagenuencen. Sie finnt bem Uriprung ber graft nach und laftt bie ihr gemaße Subfiens bes Studes ausichwingen. Sonft umglitt friftallflar gemeistelte, fraftvoll gegen das Orchefter an-gebende Figuration, einem leifen Bindbauch gleich, die Orchefterthematif, und leidenichaft-licher Anftrieb murde hier ju edlem Bathos.

Det zweite Cay erftand auf Dieje Art als tiefen Befenntnis einer iconen Geele. Die vifionare Birtung ber Bormegnahme bes Rondothemas und beffen As-dur-Stelle fonnten die voranfgegangenen Tonidmingungen an Entmateriali-fierung nicht mehr überbieten und das Rondo felbit murbe mit fantenfofer Liebensmurbigfeit leichten Ginnes frebengt. Gin gang neuer Beethoven, aber wie gefagt in fich einheitlich geichloffen. Rapellmeifter Otto Emmibigen Beigte fich burch reitlos gelungenes hintaften bum Bollen ber Soliftin als ausgezeichneter Begleiter. Biele Bervorrufe und Blumen ehrten die fompathifche Rünftlerin.

In der Quverinre au "Brometheus" op. 48 erreichte Schmidigen durch feine Afzentnierung obne Temposchwantungen eine flare, flasische und plastische Birfung. Das gleiche gilt auch von seiner Wiedergabe der 6. Sinsonie (Pa ftorale). Ibr feingliedriges Tongewebe ift ge-rade Schmidtgens Domane. Seine pointierte Dynamif und Ruthmif verhalf gu lehter Ent-3br feingliedriges Tongewebe ift gebullung. Mit frifdem Blut und frober Lanne icopfte er aus Beethovens reichem Born und feinem eigenen Bergen und vertiefte fich in bas mit feinen gnirlenden und fingenden Bwifdenftimmen die gange lebendige Ratur mit ihren taufenderlei Lebewefen und Schonbeiten geichnende Bert, entrollte ein liebliches Gemalde, lieft das fable Licht des Gemitters, fein Auf braufen und Bergrollen und die landliche Beicaulichfeit - in fanm einem anderen Berf ift all dies fo bildhaft in Tone gefaßt - ersteben und batte einen entsprechend enthusiaftischen Beifall, Grete Schütze

Die Konzerte im Deutschen Theater

Die neuen Kongerte im Bentichen Theater werden fich in einer Angabl Erftaufführungen ber zeitgenöfflichen Mufit annehmen und daneben nus dem reichen Gut der berühmten Sinsonies und Kongertliteratur beipteihalte Berte zu Gebor bringen. Die mufitalische Leitung der Kongerte liegt wieder in handen von Kapellmeifter Dr. Eremer; die Kongerte handen von Kapellmeister Dr. Eremer; die Kongerie werben im Dentichen Theater statissinden. Unter den Berken von neitgenössischen Tonicköpfern nennt das Programm die Sellicite Toccata von Ottmar Gerster, das Kongert sür Klavier und Orchester von Wolfgang hortner die 1. Sinfonie des Wieners Franz Schmidt und das Divertiments von Richard Strauß; dazu tritt die Erkaufsührung der sinfonischen Dichtung "Benischlea" von Hugo Welt, serner weist das Gesamtprogramm Werte von Beethoven,

Brahms, Doorat und Brudner auf. Die Zusammenstellung der Werte zu geschlossenen Konzerten berücksichtigt vor allem immer eine möglichst einbeitliche Grundstimmung bei aller Berichiedendeit der Werte. Als Solisten find verpflichtet: Prosessor Friedu K waste ho da pp (klavier), Brosessor Walbert, Brosessor Balter Siefeting (klavier), Prosessor Ference von Albert, Budapest (Bioline). Die Brudneriche & Simsonie wird in der Originaliassung aufgesührt. Die Konzerte sinden im Otiober, Dezember, Mart und April fact. und April ftatt.

Volkstag im "Kunstverein"

Der auf Anordnung des Reichsminiters für Bolls-aufflärung und Propaganda bei jeder Ausstellung an-gesetze Bollstag bei freiem Eintritt ift vom "Nassa-ichen Aunftverein" für seine in der Wilhelftraße gezeigte Geptemberichau auf heute Sonnabend, 25. Sept, seitgesetzt Die Ausstellung kann zu den auf den Plataten ange-gebenen Zeiten besichtigt werden.

"Die Landstörzerin Courasche"

Der Berlag R. Biper & Co., Minchen, bereitet eine Reuausgabe von 3. Ch. Grimmelshausens Roman "Die Landkörzerin Couraiche" mit Jederzeichnungen von Robert Goeppinger vor. Grimmelshausens "Landbeätzerin Couraiche" ist das weibliche Gegensith zu seinem berühmten "Simplicius Simplicissimmus". Ihren von Abenteuern und Schelmenstüden randvoll erfüllten Lebenstoman erzählt er mit leidenschaftlicher Wirflichleitsstreude. So weitet er sich aus zu einem trastvollen und farbigen Rulturbild ber bewegten Welt bes Dreifig. öhrigen Krieges.

Die Koblenzer Sommerausstellung

Die große Koblenger Kunstausstellung dieses Sommers, eine in ihrer Art für die Gauhauptstadt Koblenz neuartige Kunstickau in den hohen, bellen und besonders bert gerichteten Käumen des turfürstlichen Schlosses, hat weit iber den Koblenger Raum dinaus Interesse und Beschtung gesunden. Was sich im Laufe von zehn Sommers wochen den nadezu 30 000 Beluckern dieser Kunstausstellung prösentierte, fann heute nach ihrem Abickluk wiederholt als ein Querich nit höchst beachtenswerten timplerischen Schaffens im mittelrbein ist er Raum dezeichnet werden. Nögen auch Jahlen weniger zusichlaggebend sein für das Riveau der Merke, so durfte doch die ungewöhnlich hobe Jahl der Besucher für des Interesse für den Kriegsjadt 1943 bezeugte. Lag es nicht in der direkten Abschaften, besondere Begabungen nor. Die große Roblenger Runftausstellung biefes Commers, te in ihrer Mrt fur bie Gauhaupiftabt Robleng neu-

justellen, so erwies sich doch, daß neben betannteren Namen auf einige jüngere Talente immer wieder bingewiesen wurde. Die Bertäuse belaufen sich auf nahezu 50 Prozent der verfäuslichen Kunstwerte. Die Ausmert jamteit, die mit der Ausstellung auf die Gaubaupstadt gerichtet worden ist, wird als ein Unierpfand empfunden werden dürsen für die Wiederaufnahme dieses sommertichen Kunstereignisses im nächten Jahre. Heinz Hart

Frühe Darstellung des Todes

Wie Mufeumsbirefter Dr. Grabte auf einem Bor-tragsabend bes Bereins für Roftoter Altertumer befannttragsabend bes Bereins für Roftoler Altertumer belannts gab, wurde im Chor der gernörten Roftoler 3 acobifird e eine ichone Raletei unter abgeblättertem But,
entbedt. Es handelt sich um eine nur in den Konturen
gezeichnete, etwa 80 Jentimeter hobe tänzerische Gestalt,
die eine lateinische Inichrift in der Hand bat, auf die fie
tehhaft hindeuter und die überfetzt etwa gedeutet wird
"Der Tod ift der Zuchtesel für alle". Es ist asso eine frühe
Form der Darstellung des Todes. Der Fund weist auf
das 12. Jahrhundert din.

Wir hören Sonntag und Montag

Wir hören Sonntag und Montag
Die Sendungen "Bom großen Haterland" (Reichsprosgramm, 10.10—11 Uhr) und "Unfer Schaftsflein" (Deutschlandsenden, 9—10 Uhr) geben dem Sonntagsprogramm, 10.10—11 Uhr) geben dem Sonntagsprogram der min die Grundlage. Werte von Geminiami-Corelli und Beethoven spielt von 18—19 Uhr das Hamburgische Thilharmonische Staatsorcheiter (Reichsprogramm), während im Deutschlandsender zwischen 15.30 und 21 Uhr allerlei wertvolle Uederraschungen gehoten werden. Jum Beginn eines seden Bierteljahres ist im Rundsunfprogramm der Teil aus Handbiern aus dem Landsunfprogramm der Teil aus Handbiern aus dem Landsen, der mit seinen Raturbildern aus dem Landsehen dem sommenden Ichresabschutit entspricht. So dringt der Deutschlandsender von 21—22 Uhr den 3. Teil, "Der Herbitt, mit dem Lied von "edlen Fleig", dem schlichten Liedesduct, der großartigen Igenig betannt — doch interestant" von 16—17 Uhr machen mit neugeirlicher Unterbaltungsmusif befannt. Im Deutschlandsender der wir am Rachmitag die "Elegie" des in Mähren gedorenen Komponisten Egon Kornauth, sowie sinsonliche Bilder aus Jinnland von Selim Balmgren, der in Deutschland kudert hat (17.15—18.30 Uhr). In der Abendsendung von 21—22 Uhr erflingt ein Kongertschäft ür Klauser und Ordeiter von In Kangeren, der in Deutschland kudert hat (17.15—18.30 Uhr). In der Abendsendung von 21—22 Uhr erflingt ein Kongertschäft ür Klauser und Ordeiter von In Kangeren, der in Deutschland kudert von In Kangeren, der in Deutschland kudert von In Kangeren, der in Deutschland kudert von In Kangeren, der in Deutschland und den Russter von In Kangeren, der in Deutschland und den Russter von In Kangeren, der in Deutschland und der dem Elied und den Russter von In Kangeren, der in Deutschland und der dem Elied und den Bergen".

ter bem Titel "Mus ben Bergen",

Olln van Int



Bild: Scale eine charmante Vortragskünstlerin, erfreut zurzeit die Wies-badener mit fröhllichen Seemannsliedern

Wafferverforgung nach Luftangriffen

Rach größeren Luftangriffen ift bamit ju rechnen, daß Teile ber Sammelwasserversorgungsleitungen beidhädigt und das Trinswasser somit verunreinigt werden wird. Rach solchen Angriffen darf daber das aus ben Wafferleitungen entnommene Baffer nur in abgefochtem Zustand genoffen werben. Desgleichen barf jum Abwaichen und Ubipulen von Geschitz und Egbefteden nur abgetochtes Baffer benuft merben. Sollten Teile des Bafferrohrnetes ausfallen, muß bie Bevölferung die in allen Stadtteilen auf Pri-vatgrundftuden vorhandenen Brunnen, Pumpen, Wafferbehalter uim ausnugen. Es wird darauf bingewiesen, daß auch diefes Baffer gleichfalls nur in abgefochtem Buftanb genoffen werben barf, loweit nicht bie Befiger unbedingt bie Gewigheit barüber haben, bag es hogienifch einwandfrei ift.

Der Runbfunt am Conntag

Der Rundfunk am Sonntag

Reichsprogramm: 8—8.30 Uhr: Orgellonzeri. Walter Drwensti spielt. — 10.10—11 Uhr: Bom großen Baterland. — 11.05—11.30 Uhr: Die Rundfunkspiellchar Minchen der f. 3. fingt und spielt. — 12.40—14 Uhr: Das Deutsche Bolfstonzert. — 15—16 Uhr: Musikalische Stizzen. 18—18 Uhr: Was ich Solderen minischen. — 18—19 Uhr: Konzert des Hamburglichen Philharmonischen Staatsporcheiters (Corelli-Geminiani, Beethoven), Leitung: Engen Isänge und rhythmische Weisen. Deutschläften, Operettenklänge und rhythmische Weisen.
Deutschläftelen, Sprecher: Heiden und Blasmuskt. — 15.30—15.55 Uhr: Solikensendung: Sultas Schod und Michael Raucheilen.—18—19 Uhr: Komponiken im Wassensch. —20.15—21 Uhr: Musikalische Kostdarfeiten. — 21—22 Uhr: "Oer Herbf", aus Handen "Jahreszeiten", Leitung: Clemens Krauß.

Der Rundfunt am Montag

Reichsprogramm: 15-16 Uhr: Bied- und In-frumentalmuft von Schumann, R. Straug, S. C. Schmidt, Boll. — 16-17 Uhr: Unterhaltungsmufit Wenig be-tanni — boch interefiant". — 20.20—22 Uhr: Für jeden

Deutschlandsenber: 17.15-18.36 Uhr: Beet-boen, Sandn, Balmgreen, Grieg u. a. - 20.15-21 Ubr: "Aus ben Bergen", flassische Liebsendung. - 21-22 Ubr: Sinfonisches Konzert: Mozart, Brandt-Buns und Schu-



Berfammlungotalenber Der Rreisleiter

Der Areisteter Sonnabend, den 25. September 1948 NEACS., Abteilung Ok: Willer, Withelmstraße 17, Amtömalteritung. Anichliebend Markenandgabe. Sonntag, den 28. September 1948 Mödelgruppe 1/86: Da die Seronstaltung im Pau-linenschlöchen andfällt, treien alle Nadel, die nicht bei der Stafette mitlaufen, um 9 Uhr zum Sammeln vor der NSI. Ontfenstraße 6. an. — Uniform.

Montag, den 27. September 1948
DMA: Wifer Arbeitstagung der Hachftelle Dandel und Fremdenverfelt, Ortowalter Handel und ber Kachgruppen- und Fachabreitungsleiter der Wirtichaftsgruppe Einzelhandel im Sihnngsfaal der Deutschen Arbeitsfront, Luisenftraße 42, II. im Saufe deb Refi-

20 Uhr, Rreibftelle

Die kühne Befreiung des Duce

Neue Wochenschau - Abwehrkampf im Osten - Packende Bilder aus Italien

Die einleitenden Bilber ber neuen Deutschen Bochenichau zeigen bie gesunden Rrafte bes neuen Europa. In Flandern murbe ber freiwillige Arbeitsbienft nach beutichem Mufter aufgebaut. Durch Baris marichieren Rompanien der frangofischen Freiwilligen-Legion gegen den Bolichewismus. — Ein heimatbild aus Görlig läßt uns einen Festtag für unfere Bermundeten miterleben, Rinder in Marchentrachten bringen Blumengruße; bann rollt ein buntes Unterhaltungsprogramm ab.

Mus bem hohen Rorben ichiden unfere Aus dem hohen Rorden ichiden uniere Kriegsberichter Aufnahmen vom 2000. Feindslug einer Seeauftlärerstaffel. Ein deuticher Geleitzug fommt in den Schußbereich einer sowietischen Küstenbatterie und wird gegen Feindsicht eingenebelt, Die Einschläge der bolschewistischen Artillerie liegen weit von den Schissen entsern. In der Barentse erleben wir das Legen einer Minensperre. Torpedossieger der Somiets greifen an! Mit Rindegeise merben die der Comjets greifen an! Mit Bindeseile merben bie Gefechtsstationen besetzt. Das Abwehrseuer unserer Bordflat läft jedoch die Sowjets an den Berband nicht herantommen. Der Feind wird abgewehrt; das Minenlegen geht weiter.

Eine neue Bilbfolge blendet auf. Bir feben in das vom harten Rampi gezeichnete, entichloffene Geficht des beutichen Goldaten, ber in ichwerer Ubwehrichlacht die Front im Often unerschütterlich halt. Immer wieder rennen die Bolichewiften mit überlegenen Kräften gegen unsere Linien an. Doch nirgends gelingt es ihnen, unsere Front zu ger-reihen. Wir sehen den Eichenlaubträger ff-Brigade-jührer Fegelein bei einer Lagebesprechung. Dann geben wir mit einer Panzerabteilung vor, die den Muftrag hat, eine eingebrochene Feinbgruppe gu

Den Sobepuntt ber neuen Deutiden Wochenichau bilben bie Aufnahmen von ber Befegung Italiens, wobei wir auch Marschall Rommel in seinem Hauptquartier sehen, von der Einnahme Roms, von den Kämpsen im Raum von Salerno und von der Befreiung des Duce. Mit Spannung versolgen wir die einzelnen Szenen. Hallchirmjäger sind auf dem Vergplateau, auf dem sich das Berghaus, das Gesängnis des Duce, besindet, gelandet. Sie stürzen auf das Gebäude zu! Der Duce ist frei! Mit herzlichem Dant begrüßt er die Fallschirmjäger, die Männer des SD und der Wassenstellenstellt werden der Wassenstellt werden großen Ausstrag des Führers in vorbildlicher Weise erfüllt haben. Eine stiegerische Glanzleistung ist der Start des Fieseler Storch, der den Duce nach einem Flugplag lüdlich von Kom bringt. Bon dort geht es in einem veutschen Rampflugzeug weiter. Der Duce begibt sich ins Führerhauptquartier zu einem mehrfägigen Besuch des Führers. Führer und Duce stehen Hand in Hand, in Treue verdunden, entschlossen zum Kampf die zum Endsteg! Staliens, mobei wir auch Maricall Rommel

"Wir haben heute hassen gelernt!"

Arbeitsmänner nach einem Terrorangriff eingesetzt

"Bir haben beute baffen gelernt!" Schwer tommen bie Borte aus bem Munbe bes jungen Strafburger Studenten, ber gufammen mir jeinen Gliaffer RAD. Rameraden eingefest worden um bie alte beutiche Reichoftabt von ben Bunden gu befreien, die ihr der lette Terror-angriff ichlug. Er betritt fie gum erstenmat, er bat fie nicht jo ftrahlend gesehen wie wir, die wir hier in jedem Jahr den Gübrer grüßen durften. Aber er merft es an der ungebrochenen Saltung der Bevolferung, daß bier Reichsidee und volft-icher Glaube fiegreich über jeden Terror triumphieren.

Bon den Bugen des jungen Studenten man-dert der Blid au den Arbeitsmannern auf der Strafie. Bie oft bat man fie bei der Arbeit geieben, wie oft bat man mitten unter ihnen geftanden und die Dade geichwungen. das für ein frobes unbeichwertes Schaffen. flang ein Bibmort auf, das lachend meiter-gegeben murbe, überall maren die jungen Augen und flint und treffend bie Scherzworte, die ben jungen Madchen guflogen. Go muffen eben Jungen von achtgebn fein, wenn ihre Arbeit pormarts geben folk

Diefe bier aber find ftumm. Rur ein Riden um nachften Rumpel, der mit feiner Bergwerts fappe unter ichweißverftromten Geficht neben ihnen ftebt. hin und wieder ein Bort jum Rebenmann. Ernft und verbiffen find alle Gefichter, mandern die Blide, wenn fie einmal ben Ruden grade machen, über abgededte Rirchen, gebor-

itene Sachwertbaufer und gerftorte Bohnungen. beren Dausrat über die Strafe verftreut liegt. In ibren Mugen liegt noch die lette Racht, ale fie durch die Glammen hindurch fich über Trümmer einen Weg babnten, immer wieder beleffen von dem einen Gedanten, Silfe ju bringen. Die Bande gericunden, die Gefichter verbrannt und die Uniformen voll Kalfftaub, fo leiftete die junge Mannichaft bier ihren Dienit.

Eine Jugend wird bier bartgeichmiebet. Ale fie vor Wochen famen, trugen fie noch ben Stempel froblicher Unbefümmertheit auf ben Wefichtern. Din und wieder erwähnte gwar einer folg ben Abschuß eines Feindbombers als Lufiwaffenhelfer. In diefer Racht aber, die so unendlich viel Leid über eine beutsche Stadt brachte, wurden fie mit fiebzehn gu Mannern und bie Borte bes jungen Strafburgere gelten für fie alle.

Sie werden wieder lachen bei der Arbeit und fingen beim Marichieren, wenn wieder blauer Simmel — unverdect durch Brandwolfen — fich über ihnen spannt. Aber in ihren jungen Bergen wird ein Funle weiterglimmen und follicher bat wird einmal für jede Trane und für jeder Eropfen Blut taufendfache Bergeliung forbern. lind biefer Gunte wird nicht ju lofden fein wie jener verfluchte Phosphorbrand, dem fie fich mit ihren jungen Leibern entgegenftellen und den ihrer jungen Sande Gimerfette jeht eben flegreich befämpft. RAD-Kriegsberichter Springer

Faliche Unichuldigung führt ins Gefängnis

Einer polizeilichen Borladung mar eine Ginwohnerin nicht gefolgt. Der Beamte fucte fie in der Bohnung auf, um fie gur Bernehmung mitjunehmen. Diefer Aufforderung leiftete die Ginwohnerin nicht Folge und widerfeste fich ihrer Borführung. Ueber biefe Borgange machte fie einen faliden Bericht an die vorgefeste Beborbe, der ben 3med haben follte, ein gerichtliches Berfahren gegen den Beamten berbeiguführen. Diefer Bericht brachte bie Echreiberin por ben Strafrichter. Da die Angaben, nach eingehenber Beweisaufnahme nicht bireft wiber befferes Biffen gemacht waren, verurteilte ber Amterichter die Angeflagte gu einer Wefangnisftrafe von brei Bochen und fprach ben Beamten bie Bublifation des Urteils in der Biesbadener Beitung au.

BDM .- Bert "Glaube und Beimat

Wegen Erfrantung von Bolfg. Buttner muß Die Morgenfeier "Liebesinrit" von Conntag, 28. September, auf Conntag, 10. Oftober, verlegt werben.

Bom 26. Gept. bis 3. Oft. verdunteln:



24. Sept. 20.20 116r bis 27. Sept. 6.48 116r, 27. Sept. 20.17 116r bis 28. Sept. 6.30 116r,

28. Cept. 20.15 Uhr bis 29. Cept. 6.52 Uhr, 29. Sept. 20.13 Uhr bis 30. Sept. 6.54 Uhr. 10. Sept. 20.10 Hhr bis 1. Ctt. 6.55 Hhr,

1. Oft. 20,08 Uhr bis 2. Oft. 6.57 Uhr, 2. Oft. 28.86 Hhr bis 3. Oft. 6.58 Hhr.

Der Sport im Dienste des KWHW.

Intereffantes Guifball. und Sandballturnier

Interessantes Justell. und handbalturnier
m. Der tommende Sonnlag bringt eine Juste von sportlichen Beranstaltungen sugunken des KWH W. Jak alle
Sportarten sind dierbei vertreien.
Die Fusd aller beginnen ab 10 Uhr auf dem Reichsbahnplas mit einem interesanten Siebener «Turnier, an dem sich ASC, Reichsbahn-Spom., 68 Schierkein und 02 Biebrich beteiligen. Das erste Tressen sein kein und 02 Biebrich beteiligen. Das erste Tressen sehn KSC, und 08 Schierstein gegeneinander, anlchliehend folgen 02 Biedrich und Reichsbahn. Bei dem neuartigen Charafter — 7 Spieler, weimal 15 Minnten Spielzeit, Wegfall der Arbeitstegel — ist eine Boraussage ihwer zu tressen. Die beiden Unierlegenen begegnen sich danach um den I. und 4. Plat, und nietzt letzt des Entscheidungsspiel der beiden Sieger um den 1. und 2. Blat. Sehr ipannend verspricht auch das Spielsnachmittags

leigs des Entscheidungsspiel der beiden Sieger um den 1. und 2. Blat.

Seht ipannend verspricht auch das Spielsnachmittags im W.-Schipenend versert, seiner in Elivise Spogn. Fliegerelf W. Erbeicheim zu werden, seiner in Elivise Spogn. Fliville gegen Wehrmacht, Auf dem Hovetplag an der Waldking gegen Wehrmacht, Auf dem Hovetplag an der Waldking spielse hatt.

Ein zugfraftiges Hand durfte ebenfalls gröhtes Inderente erwecken. Schon gleich das erfte Spiel Lufte wafte Wiesen ab an mit Bohrmann, Senger, Knoll u. a. gegen B.S. Kalle u. Co. mit K. Müller, Anauer, Koch, Walter u. a. dirgt alle Reize in Ach, dem ein weiteres, edenso spannendes Spiel K.S., gegen die Bok. S., solgt. Die K.S. thigt fich wieder auf ihre neue dewöhrte Auftellung, mihrend dei der Poliksten Kach u. a. das Gerippe der Manschaft dilden, Rach gegenüber, In der K. Ralle u. a. das Gerippe der Manschaft dilden, nan ich as ien der koch K. alle und der Trau en man ich as ien der Weiten Kehen Rich die Frau en man ich as ien der Weiten Kalle und der Arauen. Manner sämpien die untersegenen Mannschaft und der Entscheideldungsfampt um den 1. Steger vor sich gehen. Die Spielzeiten sind auch dier auf zweimal 15 Minuten verfügt.

Wit turn ertif den Borsübrungen seiner Jugendab.

verflirzt. Mit turnerischen Borsührungen seiner Jugendahteilung (Knaben und Mädden) um 11 Uhr auf dem Boseplag wartet der Turnerbund auf, die sicher viele Freunde sinden merben. Auch die Rabsahrer sommen mit Radball. und Radposomeistämpien, veranstaltet von der Volliggem. in der Turnhalle der Schule an der Abeinstraße (15 Uhr), zu Wort. Sieiche Beranstaltungen find in der Turnhalle in W.-Sonnen der nud in W.-Vierer kadt auf dem Platz an der Ablerstraße vorgeschen, Kunst, und Reigenschen, dazu ein Konzert des W.I. der Gest, 12,80 ergänzen in M. Bierstadt das Programm. Sehr rührig und vielseltig ist mieder die B.S.G.

in M.Bierftadt das Programm.
Schr rührig und nielseitig ift mieber die B.S.G.
Kalle u. Co. in W.Biebrid. Mit Feberballpielen um 9.30 Uhr im Schlohparf und an der Friedensanlage, einem Korbballpiel der Frauen an der Armenuchftrage (11 Uhr). Medizindellpielen auf dem Andreasplag, einem Fauftballweitipiel BSG. Kalle, Jugend gegen Luftwaffen-belfer W.Biebrich auf dem R.Doderhoff-Plaig (14.20 Uhr). ferner Opferichiegen und Regeln wirbt fie fur ben Sport und bas \$28598.

und das KWHON.

Im Hoden if für heute Sonnabend um 17 Uhr im Nerotal ein Spiel der Frauen des T. u. H. Cl. gegen To. Rüffelsheim angeseut, wührend Tennisschaufämpfe am Sonntag im Nerotal und auf der Numenwiese den "weißen Sport" zur Geltung bringen.

Mit den Golfspielen am Chausiechaus findet schiedlichtig das reichaltige Tagesprogramm seine Absund

Sport des Bannes 80 am Sonntag

Much die hitler. Jugend mill bei den RW D. Beranstaltungen nicht jurudstehen, ihren Teil zum Gelingen des Tages beimsteuern. Reme Ideen sommen hierbei zur Berwirklichung. Der ausgestellte Plan fieht folgendes vor:

Mb 10 Uhr Borführungen der Rollschublaufgruppe in den hauptstrahen der Stadt, gleichzeitig da ubogen der Bannleistungsgruppe, ebenfalls in den hauptstrahen.

den Sauptfraßen.
Ein Staffellauf burch die Stadt, feit langen Jahren wieder erftmalig für Wiedebaben, ausgeführt von Jungmädel und BDM., D3, und b3, dürfte größte Beschtung finden. Anschliebend wird noch eine Staffel der Aubrerschaft gelaufen. Start: Ringlirche, durch Rheinfraße, Wilhelmitraße zum Jiel Aurhaus Ferner fieben bie im Bann 80 beginnenben Sugballrundenfampfe alle im Zeichen bes Tages bes beutiden Sportes.

NSDAD KREIS UNTERTAUNUS Dienststelle Bed Schwelbach Brunnentrate 53 - Ruf 198 und 488

Berfammlungstalenber

Der Rreisleiter

Der Kreisleiter

Sonniag, den 26. September 1948

TGR. Bad Schwaldach: 9.30 libr findet in der Bandelballe die Gedenkleier für die gesallenen Gelden der Ortsgruppe Bad Schwaldach itait.

Roniag, den 27. September 1943

DG2. Bechtheim: 20 Uhr zeigt die Ganfilmitelle in der Ortsgruppe Bechtheim den Film "Der icheinheitige Florian" (nicht ingenbirei), Kulturfilm "Deutsche Junges Europa Kr. 4" und 2 Wochenichauen. — 16 Uhr Jugenbilmitunde mit Kulturfilm "Deutsche Panger", "Junges Europa Kr. 4" und 2 Wochenschauen. — 16 Uhr Teinbidg, den 28. September 1943

CG2. Wallbach: 20 Uhr zeigt die Ganfilmitelle in dem Ort Vallbach: 20 Uhr zeigt die Ganfilmitelle in dem Ort Vallbach den Film "Der scheinbeilige Florian" (nicht ingendfrei), Kulturfilm "Tentsche Panzer", "Junges Europa Kr. 4" und zwei Bochenschauen. Um 16 Uhr fingendfilmitunde mit Kulturfilm "Deutsche Panzer", "Junges Europa Rr. 4" und zwei Wochenschauen. Bochenichauen

Die besten Bücher für unsere Soldaten Annahmestelle für Spenden: Hemden-Schweitzer, Langgasse 7



Deutscher Roman-Verlag, Dresden

(3. Fortichung)

Der Atem murbe ihm eng. Er ftreifte bie Bettdede ab und mar ein wenig jornig auf ben Bruber, daß er ihm den Schlaf auf lolche Weise beichwert batte. So wie ein Gifttrant wirtt, so abnlich war die Wirtung, die Girglo Worte erzeugt hatten. Michael hatte disher einen eigenen Begriff gehabt von den Frauen und Mädchen. Er hatte immer gebacht, Die Liebe muffe etwas munberbar Schones fein, etwas Einmaliges, bas von felbit auf einen gu-tommen muffe, gang beimlich, gu gegebener Stunde. Die Philosophie des Girgl aber hatte aus all bem Schonen etwas gang Alltägliches gemacht. Die gange Mafellofigteit feines Wefens hatte in Diefer Stunde einen beftigen Stof erlitten. Er febnte fich nach eines Maddens Mund, es mar fein bestimmtes Dabden, er mußte gar nicht einmal, wie fie ausfeben follte. Rur Erlojung follte ibm eine ichenten und ihn aus ber argen Bedrangnis befreien, in die bie leicht hingeworfenen Worte bes Brubers ihn ge-Itiirat hatten.

Endlich fielen ihm die Mugen ju und er ichlief

traumlos bis in ben Morgen

Die Gaftftube im Anterbrau unterichied fich in mandem von ber Gleichmäßigfeit anderer Birtsftuben. Sier maren alle Tifche, bis auf den runden Bauerntisch am Dien, mit weißen Linnen gebedt, An ben Fenstern bingen ichwere, geblumte Bauernvorbange, belle Lichtampeln leuchteten im Raum. An ben Wanben bingen jum Teil wertvolle Delgemalbe und draufen in ber Ruche, bas tonnte man burch bas fleine Gudfenfter, burch bas bas Gffen bereingebracht wurde, feben, maren die Banbe mit meifen Gliefen belegt.

Früher war bas freilich alles nicht. Die Unter-

brauerei mar einmal eine gang fleine Bierfiedlerei und hatte fich erft im Laufe der Jahre gu bem entwidelt, mas fie heute mar. heute mar es ein ichoner Betrieb mit einem halben Dugend Brauergefellen neben einem Meifter, Diefer verftand ein Bier ju brauen, um bas fich, ob ber vorzüglichen Qualitit, Die Birte in ber engeren und meiteren Umgebung formlich riffen. Un Die breifig Birticaften be-lieferte Thomas Michbichier mit feinem Bier und taglich fuhren die ichweren Juhrwerte ber Anter-brauerei über Land, Der einzige Gobn ftudierte an ber Staatsbrauerei in Beibenftephan und es mar nach Mbichluß feiner Studien mit einer weiteren Bergrößerung ber Unterbrauerei gu rechnen

Die Tochter bagegen hatte man in Die Stadt gegeben, um ihr eine hohere Bilbung angebeiben laffen. Sie follte bann fpater einmal die Buch-tührung übernehmen. So war es geplant und es war gang gut, daß die Nichbichlers nicht mehr Rinder hatten, sonft ware ihnen ichließlich die Wahl dwer geworden, mas ein jedes erlernen follte, um ja im Biffen und Ronnen über ben anderen Sohnen und Tochtern bes Dorfes Steinanger gu fteben.

Commeregeit maren immer alle Frembengimmer Anterbrau befest, benn genau io wie bas Bier, war auch die Ruche und Unterfunft weit und breit befannt. Jest freilich maren nur mehr ein paar Sommerfriichler ba. Die fagen verftreut an ben Tiiden, mabrent an biefem Connabenbabenb um ben großen Dientiich bichtgebrangt bie Bauern lagen, Die Sute fteif und feit auf ben Ropfen, um lich eine graue Wand von Tabafsqualm. An einem Tilch daneben laben, bas meiße Linntuch sur Balfte gurudgeichlagen. ber Brau, ber Lebrer und ber Geehofer mie leben Sonnabenb. Gie flopften ibren Tarod und es ging dabei nicht immer recht fanft ber.

Da ichrie foeben ber Geehofer ben Anterbrau mieber heftig an:

"Ja, warum gehit benn bu mit beiner Schellnfau net eine. Die batift boch porbin leicht ichmiern

Der Brau mar nicht aus ber Rube gu bringen. Bon Ratur aus icon ein ausgeiprocener Bblegmatifer, fonnte ibn überhaupt felten etwas aus ber

Rube bringen. Mit gunehmender Rorperfulle maren in ibm auch iene furgen, leibenicaftlichen Mufmallungen erftidt worben, mit benen er in fruberen Jahren oft über bie Braufnechte bergefallen mar, wenn fie fich faul im Gubhaus ben Tag vertrieben. Beit mog er fait leine brei Bentner und es prallte gewiffermagen alles an feinem Tettpanger ab, was an ibn berantommen wollte.

Mit itoilder Gleichmütigfeit gab er beshalb bem Ceebofer gur Antwort:

..36 hab g'meint, ber Lebrer hatt ben Schelln-sebner noch bint'n."

"Das batteft bir boch benten tonnen, bag er ben verlegt bat. Dein Lieber, mandmal fpielft icon ein Beug s'lamm, bas ber Gau graufen mocht." Der Lebrer ftrich unterbellen ben Gewinn ein und

gab ein neues Gpiel. Sie lind erfter, Geebofer. Bas tun Gie benn?"

"Spiel'n tu ich felbitverftanblich. "Ich auch", lagte der Brau, obwohl er eine ichlechte Karte hatte, "bers beiht es."

Bergunnt er mir bos icone Golo net", brummte ber Geehofer und ftedte feine Rarten beffer gu-Rein, ber Brau vergonnte es ihm wirtlich nicht. Ratürlich verlor er, und ben Geehofer freute bas

In diefem Mugenblid tam die Birtin von ber Auche herein. Sie ging an jeden Tilch, an bem ein Gaft faß und fette fich bann eine Weile ju ben Bauern an den Dientijch und es ift immer noch fo bag ihr Ericeinen ein wenig Unrube in die Ropfe ber Bauern hineinbrachte. Gie ift ichon, fagten bie Beute und man mußte ihnen recht geben. Dan hatte bamals vor fast breißig Jahren nicht begreifen fon ien, wie Rofalie ben Anterbrau nehmen tonnte, und begriff es beute genau fo wenig, wie fie mit ihrem hellen, flingenden Lachen und mit ihren feegrauen Augen mit ben bunffen Bunften, neben bem brei-gentrigen Anterbrau herleben fonnte. Müfte ihre Liebe nicht wie ein Bunber fein. Gie mar bie Frau des Saufes, vielleicht die treibende Rraft biefes gangen Unternehmens und niemand wußte, daß ihr belles Lachen nur ein feelentofes Spiel mar und bag

die Liebe ihr fremd mar, auch ju bem Manne, bem gehorfam die beiden Rinder geschentt hatte.

Ber es nicht wußte, hatte niemals biefe Frau für eine Funfgigerin gehalten. Gie fah aus wie Biergig. Ihre Mund mar noch weich und ohne Bitterfeit und über ber faltenlofen Stirn lagen bie brannen Bopfe wie ein ichwerer Kronreif

Eine Zeitlang blieb fie bei ben Bauern siten, unterhielt sich mit ihnen, wie sie es all die Jahre her getan hatte, und ging dann wieder hinaus in die Rüche. Im Sinausgeben fragte lie ihren Mann: Billft bu beinen Raffee icon haben, Bater?"

Der Brau ichaute zuerft auf die Uhr, bevor er

Ihr prufender Blid glitt noch einmal über ben Schentfaften bin, ob die Rellnerin bort alles in Ordnung habe, bann verichwand fie. Unter ber Ruchen-tur nidle fie nochmals allen ju, es mar ber Gutenachtgruß an jebermann.

Das Dorf lag in tiefem Golaf, als ber Geehofer und ber Lehrer als lette ben Anterbrau verliegen. Rur bei bem Schneider Ambrofius Schlegerl brannte noch bie Lampe, aber nicht beswegen, weil er viel-leicht noch über einem Angug für einen Bauern ge-feffen hatte, sondern weil er noch gu schreiben hatte. Der fleine Schneiber, man follte es nicht glauben, fühlte fich ju Soberem berufen. Er ichrieb nicht nur die Renigfeiten und Begebenheiten des Dorfes in die Tageszeitung der Kreisstadt, sondern machte auch rührende Gedichte für Sochzeitsseiern und bergleichen, wobei er peinlich darauf bedacht war, daß fich alles reimte. Reim bich ober ich freg bich, mar fein Grundat, und weil die guten Leute ein Gedicht nur daran ertennen wollten, wenn es fich reimte, fo fanden bie bichterifden Diggeburten bes fleinen Schneibers Un-

flang und Anerkennung. Orgendwo flirrte die Rette eines Rindes im Stall. Die zwei Rugbaume an ber Rirchhofmauer rührten ihre Blatter leife im Wind. hinter ber Mauer fdrie ein Rater erbarmlich in ber Rot feiner Liebe. Es fnarrie feife im Turmbau ber Rirche, bann dlug es mit pochenben Schlagen bie elfte Racht-(Fortfegung folgt)

Stellenangebote

Illische Schriftleiter und Schrift-eilerinnen für interessente Aufgab. Im In- und Ausland gesucht. Aus-Jandserfahrung und Kennlinis der Tranzösischen und englisch. Spreche renzosischen und englisch. Sprache rwunscht, jedoch nicht Bedingung, rwunscht, jedoch nicht Bedingung, on Reichsinstitut gesucht. Zuschr. 1260 an Ala, Berlin W 35

schhalter, Lohnbuchhalter, Lohnver-echner und Stenetypistinnen für die ettriebe in Wiesbeden und Wien, forner f. Großbaustellen im Ausland von Bauunternehmen gesucht. Eltru-schriften mit den üblichen Unterlag. unter H 6267 WZ.

andwerksbetz., kl., sucht Buchhalter (in), nebenberuft. L 194 WZ.

essierer, gewissenhafter, für ein Dienststelle der Reichstellung de NSDAP, in der Westmark alsbald ge sucht. Mit dieser Stellung ist auch die Tätigkeit als Zentralregistrato die Tätigkeit als Zentralregistrator verbunden. Nur erstklassige Kraft mit sorgfältiger Arbeitsweise u. Or-fanisationstalent möchte Lichtbild, andgeschr. Lebenslauf u. Zeugnis-bschriften (begläubigung nicht er-forderlich) unter H. 1193 an Ale, Mannheim, einreichen.

Wrokreft, genz od. auch 1, Tage von Woingut und Weinhandlung im Rhg-sofort od. später ges. H 6334 WZ. agerrabelter, gewissenhaft, umsichlig, vertrauenswürdt, f. Lebensmittelmagazine, u. welbt. Hildskraft, nicht
unt. 29 3. mit Kenntnissen in Stenophie und Schreibmaschine und
is inhen Büroarbeiten f. eine Dienststalle der Reichstellung der NSDAP,
in der Westmark dringend gesucht.
Bewerbungen mit Lichtbild, handgeschrieb, Lebenstaut, Zeugnisabschr.
(Beglaubigung nicht erforderlich) u.
M. 1977 an Ala, Mannheim.

Agestinannestellter, mönlichst mit

Aegazinangestellter, möglichst Kenntnissen in der Eisen- und Verkäufer u. Verkäuferin t. ganze od halbe Tage gesucht. Ferd. Alexi Michelsberg 9

Metspergeselle od. Lehri., evtl. auch Aushilfe solort gesucht. Brenner, Wellritzstraße 5

onditorgohitte, alterer, euch kriegs verschitter, für sofort ges. Konditorel Café Buschmann, Kirchgasse 27 rüstig, für ganztägige Be-ng unserer Zentralheizunger

Sienung unserer Zentralheizungen gesucht. Nachzufragen Hildastr. 8. beim Hausmeister Meizer für die Heizper, 1943/44 ges Auf Wunsch Sommerbesch, Deutsche Auf Wunsch Sommerbesch. Deutsche Beu- u. Bodenbank, Klarenthaler Straße 13, Part., bei Kirchner, T. 23781

elzer für Parkstr. 4 ges.). Hausverwalter, Friedrichstraße Männliche Arbeitskräfte, die sich zu Anlernung im Anzerwickeleibetrieb eignen, sof. ges. Rheinische Elektri titats-Gesellschaft, Wiesbaden, He

Aushiffe, stand, manni od. weibi, z. Servieren f. jed. Sonnabd. u. Sonnt-Abend. ges. Restaurant Wartburg, Schwalbacher Straffe Si

Arbeiter und Arbeiterinnen, : assig und anstellig, zum sofortiger intritt, letztere auch für halbe Tage, on kl. chemischen Fabrik ges. Ing. mst. Wortmann, Seerobenstraße 22. schmänner, auch invaliden und Rentner, rüstig und unbescholten, ür Helmat und besetztes Gebret aufend gesucht. Für Verpflegung, Onterkunft und Ausrüstung ist ge-torgt. Teriflohn, Rente wird nicht angerechnet. Bowerbungen en Deut-icher Wachdienst, Peter Becker, Mainz, Fraueniobstraße 14 in

achmämner f. besetzte Westgebiet gesucht, Verpflegung, Unterkunt Bekleidung und Einsetzebfindung v gew. "ISO", Hannover, Goethestr. Pathodart, Für unser Tochterunter hehmen in Weißruthenien auchen wi

Tur sofort 1 Textillegerverweiter, 1 Buchhaltungsleiter, 2 Stenotypistinnen, 1 Telefonistin, 1 Metzgermeist, und 1 Lebensmitteltachmann (Dotall wad Engros). Nur seibständige, charteklerteste zuverlässige Kräffe, die den Willen haben, durch persönlichen Einsatz auch den Aufhaussheiten mit. Einsetz an den Aufbeuerbeiten mit-tuwirken, werden für diese ausbau-fehigen Stallungen gesucht. Zuscht-mögt, mit Lichtbild unter 3540 an An-zeigen-linke, Frankfurt a. M., Kaiser-strate 36

Ordenti, Mann 1-2mai in der Woche 2um Kohlenhol, ges. Aufz. vorhand. Widerstein, Wiesbaden, Bismarck-

Männt., u. weibt. Arbeitskrifte, such 1. halbs Tage, gesucht. Nero-Quelle, Sedanstraße 3

Kraft, männl. od. welbt., zur Unter-stützung der Leiterin eines größeren Wirtschaftsbetriebes, ges Naheres Wirtschaftsbetriebes, ges. Näheres Schützenhofstr. 9, II. Vorzusteilen Mittwock od. Sonnébd. v. 10—12 Uhr Hausmeisterehepaar für Ville gesucht. hritten unter L 167 WZ

Ehepaar, älteres, auch krättige junge
Freu mit Kind, zur Mithilfe für ruh.
gelegene Fischzuchtenstelt im Taunus gesucht. Zuschriften unter H 6569
an die WZ.

Eliansbuchhalterin für eine Dienststelle

der Reichstellung der NSDAP in der Westmark zum sofortigen Antritt gesecht, Verlangt wird sicheres Arbeiten auf dem Gebiet der Abschlüßlechnik, Kontensahmen usw. Unterkunft und Verpflegung vorhanden, Bowerbungen mit Lichtbild, handgeschr. Lebenslauf u. Zeugnissbarhuffen Beautenberen sich nach

bachriften (Beglaubigung nicht not-rendig) u. f. 1191 an Ala, Mannheim Kontoristin, für Rechnungsbteilung, möglichst mit Erfehrung, zum bald Eintritt gesucht, Lyssie-Werke, Phar-mazeutische Fabrik, Wiesbaden,

Kenteristin — Stenotypistin fün Inter-ossantes Arbeitsgebiet in Dauer-stellung aucht Krebs-Maschinenbau, Wiesbaden, Neuberg 8, Ruf 25648

weise für der Einkäufer sofort ges. Unferkunft u. Verpflegung vorhanden. Bewerbungen mit Lichtbild, handge-schrieb. Lebenslauf, Zeugnisabschr. (Beglaubigung nicht erforderlich) u. 2 1194 an Ala, Mannheim.

Stenotypistinnen, Telefonistinnen, Fernschreiberinnen für die besetzten Ostgebiete Der Reichsminister für die besetzten Ostgebieten Getrenberten Der Reichsminister für die besetzten Ostgebieten (Critiend und Ukraine) ein. Gezahlt werden Dienstberüge nach der Tarifordnung für Angestellte im diffantlichen Dienst (TO A). Ortsklasse A, daneben werden frole Unterkuntt u. Verpflegung gewährt. Dienstkleidung (Uniform) wird geliefert. Mindestafter für die Einstellung 71 Jahre. Umschulung als Feinschreiberin kann erfolgen. newerbungen sind zu richten an den Reichsminister für die besetzten Geschtminister für die besetzten Geschtminister für die Einschreiberin kann erfolgen. newerbungen sind zu richten an den Reichsminister für die besetzten Ost-

Perkäuferin, lücht., für Backerei sofort Uhr. Schröder, Kalser-Friedr.-Killy -- Gesucht, Kischgasse 45, 1, Buro Putzfrau sof, gesucht, Thella-Theater.

Weibl. Kraft mit guter Allgemeinbild., Kennn. in Stenographie u. Schreibmasch, zur Unterstützung der Blantbuchhalterin für eine Dienststelle der Reichsleitung der NSDAP. in der Westmark zum elsbaldigen Eintritt ges. Unterkunft u. Verpflegung vorhanden. Sewerb. mit Lichbild, handen der NSDAP, in der Westmark zum elsbaldigen Eintritt ges. Unterkunft u. Verpflegung vorhanden. Sewerb. mit Lichbild, handen der NSDAP, in der Neidstraße 13, I. nanden. Bewerb. mit Lichtbild, nand-geschr. Lebenslauf, Zeugnisabschr. (Begiaubigung nicht erforderlich) s. G 1192 an Ala, Mannheim.

Tetefenistin, gewandt und umsichtig. für die Telefon- u. Rundfunkzentrale tefenistin, gewandt und umsichlig, ur die Teleton- u. Rundfunkzentrale iher Diemststelle der Reichsleitung ler NSDAP, in der Westmark ges-ewerbungen mit Lichtbild, handge-chrieb. Lebenslauf, Zeugnisebschr. Beglaubigung nicht erforderlich) u. 1196 Ala, Mannheim

Stenetypistinnen, Kontoristinnen, Suchhalterinnen sowie weibliche Ar-beitskräfte für jede andere Tätig-keit zum Einsatz in den besetzten Gebieten und im Reich werden lau-fend eingestellt. Bewerbungen mit handgeschrieb, Lebenstauf, Zeugnisabschriften und Angabe des früh. Antrittstermines erbeten an Organisation Todt, Zentrale — Personalamt, Berlin-Charlottenburg 15

Für den Einsatz in Wiesbaden und ummittelbarer Umgebung für Heeresdienststellen weitbliche Jugendliche Geschäftszimmerhilfskräfte. Stenetypistinnen und Maschinenschreiberinnen, sowie soliche weibliche Jugendliche, die sich für die Ausbildung als Stenotypistinnen usw. eignen, Isutend gesucht. Abfindung nach der Tarifordnung A für den offentlichen Dienst. Die Kräfte werden in besonderen Lehrgängen auf Kosten des Heeres als Jungstabsheiferinnen aus- bzw. weitergebildet. Bewerbungen mit selbstgeschrieb. Lebenslauf, Lichtbild und etweigen Zeugnisabschriften en die Wehrkreisverwaltung XII, Wiesbaden, Frankfurter Straße 17. Kräfte, die sich im
kriegswichtigen Einsatz befinden, besonders auch aus Haushalt und
Landwirtschaft, sind von der Bewerbung ausgeschlossen. für den Einsatz in Wiesbaden und ung ausgeschlossen.

Nachrichtenheiferinnen d. Ordn. Polizei (im Alter von 21—35 Jahren) werden sofort von der Polizeiverweitung Wiesbaden eingestellt. Die Bewerberinnen müssen eine gute Allgemeinbildung besitzen u. als Uniformträgerin geeignet sein. Nach einer entsprechenden Ausbildung erfolgt der Einsatz als Fernsprecherin, Fernschreiberin oder Funkerin bei den Dienstatellen der Ordnungspolizei im der Einsalz als Fernsprecherin, Fernschreiberin oder Funkerin bei den
Dienststellen der Ordnungspolizei im
Reichsgebiet oder in den Stendorten
der besetzten Gebiete. Die Vergüterfolgt nach Behördentarit TO. A.
Persönliche Vorsprache erbeten: Polizeiverwaltung — Nachrichtenstaffel,
Wiesbeden, Friedrichstr. 25, Zimmer 45

Schuhverkäuferinnen, tüchtige, Sit, die nicht mehr einsatzfähig sind, so-fort gesucht. Schuhhaus Salamender Kinderschwester od. Pflegerin f. 2 kteine Kinder, später Saugling, ges Brambeer, Paulinenstraße 5

Schneideringen, ält., für Aenderungs (halbe oder ganze Tage) gesu Schwethelm, Wiesb., Wilhelmstr. Flickfrau ges. Adelheidstr, 105, III.,

Repassiorerinnen für Strumpfrepera-turen sofort ges. Beste Verdienst-möglichkeit. Zuschriften L 131 WZ. Junge Mädchen ab 15 Jahren, auch Körperbehindert, od. jg. Frauen 1 ganze u. halbe Tage 1. leichte Arbeit in Spezial-Strumpfreparaturgeschaft sof. ges. Vorzustell, v. 9—12 Uhr. Raimann-Pösl, Merktstraße 8

Platzanweleerin, gewandt, sofort ges Meldung Apollo-Theater, Moritzstr. 6 Meldung Apollo-Theater, 1 ab 15 Uhr. Telefon 22266

Servieriri., Zimmermädch. u. ätterer Mann für Bedievung d. Heiz, sofort ges. Hotel Zwei Söcke

ges. Hotel Zwei Bocke
Kindermädch, zu 2 kl. Kind. in Villen-hausn ges. Bramboer, Paulinenstr. 5
Zimmomädchen, auch Anfäng., evtl. halbe Tage, für sofort ges. Hotel

Grüner Wald
Wirtschafterie zur Führung meines
Eisgenhaushaltes weg. Verheiratung
d letzigen ges. Zuschr. erb. Baurat
Thiel, W.-Biebrich, Rathausstraße 50 Haushälterin, tüchtige vertrauens-würdige mit besten Empfehlungen, zur Führung eines frauenios Haus-haltes ges. Zuschr. H 6411 WZ.

Haushälterin, tüchtige, f. frauenlosen Haushalt gesucht, Wilhelmi, Sonnen-Haushalt gesucht. berger Straße 33/

Haus- u. Küchenmädchen sofort ges Pension-Hotel Nizza, Frankfurter Str Nr. 28, kein Restaurant

Nr. 28, Kolin kestadurani Dame, gehboh, sucht z. Pflege und Führ, d. Haush, ält. Frl. od Frau. A. Vogt, Ffm.-Höchst, Emmrichjosefstr.20 Figure 1, gebild., gutemptohi., mitti. Aflers, in Küche u. Haus arfahr., zur Führ, eines Haushalts soft, od. spät, gos. Zuschr. an Kortf, Sonnenberger Straße 58, Tel. 25372

Fräulein (auch ält.) zur selbst. Führ, eines Haush. gesucht. Wenn mögl., Kenntnisse in veg. Ernährungsweise. Zuschr. unt. L 2164 WZ.

Hausmeister-Ehopear gesucht, Kleine Frau od Fräul, zur Ausgabe v. Milch Heizung, Garlen, Troppenh., 2-Zim., Küche, Zubeh, Tauschwohn erlord. Zuschriften unter L 2136 WZ.

Aelt. Frau od. Fri. zur Führ. eines

Frau bis über Mittag, selbständ, im Kochen, für Geschäftshaushaft für sofort gesucht. Tel. 25915

Frau od. Fräulein für nachm. 2—3 Std. f. Aushilfe am Büfett ges. Konditorel Cate Buschmann, Kirchgasse 27

Frauen, die flott Hand- u. Nähmasch. für ganze od. Herrenschneiderei gesucht. te Krätte werd, für die Fach-angelernt. Anlernzeit wird

orbeiten angelernt. Anlernzeit wir vergütet. Zuschriften H 6594 WZ. Frau od. Fraul., m. ail. Hausarb. ver-traut. in Vertrauensstell. f. fraueni. Haushalt. ges. Zuschr. L 139 WZ. Frau für halbe Tage zur Führung eines Geschäftshaushaltes für sofort ges. Vorzustellen nach telef. Vereinbat. Anruf 25915

Weibl. Kraft, sehr tüchtig, mit guter Allgameinbild, Kenntnisse in Steno-graphte u. Schreibmaschine für eine Dienststelle der Reichsleitung der NSDAP, in der Westmark vertretungs-weise für den Einkäufer sofort ges-Unterkuntt u. Verpflegung vorhander 2g. Hilfe für Arzthaushalt tagsüber ges. Zuschr. unt. H 6416 WZ.

Selbständige Hausangestellte mit gu-ten Kochkenntnissen für frauenlosen Haushelt sofort gesucht. Zuschriften unter H 2795 WZ.

Stundenfrau, 1-3% wöch, ges. Nach Vereinbarung. Meidungen ab 12.30 Uhr. Schröder, Kaiser-Friedr.-Ring 22

Stundenblife z. Treppeputzen einmal wöchentlich. Frau v. Borries, Adel-heidstraße 15, I.

Stundenfrau für Hauserbeit gesucht. Taunusstraße 37, 1.

Stundenfrau für Hauserbeit genach nachm. Kirchgesse 11, II. Iks.
Stundenfrau, 2X wöch, 2-3 Std. ges., auch nachm. Kirchgesse 11, II. Iks.
Stundenfrau, 18gl., od. 2-5X wöch.
2-3 Std. ges. Parkstr. 6
Stundenfrau 1—Zmal wöch, ges. Zeit nach Vereinb. Beethovenstr. 17, 1.
pack vereinb. Beethovenstr. 17, 1.
petstrau, sb., zv., 2-3X w. ein. Std. ges. Mainzer Str. 18, Part. 1el. 24734
ges. Mainzer Str. 19, Part.

Stellengesuche

Ehom. Polizeibeamter, unfallverlezt, in hom. Polizeibeamiss, Verwaltung bow. Schreibmasch. per fekt, sucht ausbaufähig. Vertrauens-posten in Industrie oder Wirtschaft. Eintritt kurzfristig. Zuschriften mit Ge-halte- und näh. Ang. u. H. 6412 WZ. Aeltere Konteristin sucht Stelle, land-liche Gebiete bevorz. W. Goldkuhle, Ostenfelde b. Olde, Kr. Warendorf

Süddeutsche, mittl. Alters, Akademik, viels, gebildet und interess, langi, Unterrichts- und Erziehungserfahrung im in- und Austande, Franz, u. Engi, vollkommen beherrschend, vertraut mit Schreibmaschine, Stenogrefie u. leicht. Arbeit, in Haus u. Garten, S. Tatigkeit els nicht kommerzielle Privatsekretärin, Erzieherin, Lehrerin, am liebst, als verantwortt. Gesamthille in warmherz, schlicht u. wirklich gebildetem Lebenskreis. Zuschriften unter H 6417 WZ.

Zimmergesuche

Zimmergesuche

Zimmer, gut möbl., v. berufst. jg. Perser Teppich, Kirman, erstkl. 6×4

Frauenlederichnik. Limmer, gut möbl., v. berufst. jg. Perser Teppich, Kirman, erstkl. 6×4

Frauenlederichnik. Limmer, gut möbl., v. berufst. jg. Perser Teppich, Kirman, erstkl. 6×4

Frauenlederichnik. Limmer, gut möbl., v. berufst. jg. Perser Teppich, Kirman, erstkl. 6×4

Frauenlederichnik.

Schwester, Sit., sucht pass. Wirkungs-kreis. Zuschr. unter L 174 WZ Reisevertretung von 8tt. Frl. mit Wen-dergewerbeschein (s. 20 J. gut ein-geführt, gesucht. Zuschr. H 393 WZ. Heimarbelt, schriftl., für kurze Zeit gesucht. Zuschr. unter L 2130 WZ. Beschäftigung von 10-14 Uhr von 19 Frau gesucht. Zuschr. L 2128 WZ. Hausarbeit in gutem Hause sucht 47jährige Frau, Zuschr. bald. erbeten an E. Krause, Hermannstraße 12, 3.

Fräul, sucht Na Tage Beschäftigung Zuschriften unter L 96 WZ. Aelt. Frl. sucht leichte Betätigung in kl. gut bürgeri. Heush, L 5150 WZ Besere Bitere Frau, alleinstehend, sucht einen frauenios. Hausheit zu führen Zuschriften H 602 WZ.

Wohnungsangebote

Hausmoisterwohn., 2 kl. Frontspitzzim an unabh. saubere Frau zu verg-Zuschriften unter L 156 WZ.

Wehnungsgesuche

Wehnung, auch Teilwohng, Größe Lage gleich, auch voron, Deutsch Theat ges Rot Mietberech Eigungssch vorh, Zuschr H 620 WZ Eigungssch vorh, Zuschr H 640 WZ 1—2 Zimmer und Küche, Nahe Augen-heillanstell, mögl. freie Lage, von alt, ruh, Dame gesucht, Evtl. Teusch geg. 5-Zim-Wohn, mit Bad u. Helz. Zuschriften unter L. 2135 WZ.

1—2-Zimmerwehs, von jg. Ehepaar in gutem Hause, Nähe W.-Dotzheim für sofort gesucht. Roter Berechtigungs-schein vorhenden, Zuschr. H 2302 WZ. 2-Zimmerwohn, im Westend, Vdh., v. Ehepaar gesucht. Evilt, kann 1 Zimm u. K. abgeschl. In Tausch gegeben werden. Zuschriften 1 1974 WZ.

2-Zimmerwohnung von ält. Ehepaar gesucht. Roter Berechtigungsschein vorhanden. Zuschriften unter B 337 WZ., W.-Biebrich Aett. Ehepaer sucht 2-Zim Wohn., Gar tenarbeit kenn mit übern, warden tenarbeit kenn mit übern, werden. Roter Berecht.-Schein worh. Zuschr. unter B 336 WZ., W.-Biebrich

2—5-Zimmerwohn, in gut. Hause, evil. Stadtrand od. Umg., von Akad. ges. Blauer Ber.-Schein. Zuschr. H 2308 WZ. Jg. Ehepear (Arzt) sucht m\u00f6blierte 2-bis 3-Zimmerwohn, mit Heiz, u, Bad. Zuschriften unter L 201 WZ.

3-3-Zi.-Woha. v. berufst. Ehep. sof. in Wiesb. ges. M. 100-120 RM. Dringik.-Schein vorhand. Zuschr. H 2285 WZ. 2—5-Zi.-Wehnung, mögl. m. 8ad, evtl. Heizg., v. jg. Ehep. ges. Rot. Serech-tigungssch. vorh. Zuschr. H 615 WZ. S Zim, u. Küche in herrschafti. Heuse v. pens. Beamten ges., d. Bedieng, der Heizg. u. Aufsicht mitübernimmi. Genend gleich. E. Michel, Heppen-Gegend gleich E. Michel, Hepper heim (Bergstraße), Werlestraße 21

5—6-Zimmerwohnung in ruhiger Lage, evil. Einfamilienheus, von Ake-demiker zu miefen oder zu kaufen gesucht. Zuschr, unter H 6378 WZ.

Wohnungstausch

gr. Zimmer mit schönem Balkon u. gr. Küche in guter Lage, gegen gr. Wohnung zu tauschen gesucht. Zu-schriften L 200 WZ.

Schriften L 200 WZ.

Geboten wird schöne sonnige 2-Zim.
Geboten wird schöne sonnige 2-Zim.
Wohn mit Bad u. 2 gr. Mans. in Mainz

Wohn mit Bad u. 2 gr. Mans. in Mainz

gesucht. Zuschriften L 1961 WZ.

Wohn mit Bad u. 2 gr. Mans. in Mainz

Gesucht. Zuschriften L 1961 WZ. (2. Stock), suche eine sonn., schöne 2—4-Zimmerwohn, mit Bederaum in gutem Hause. Zuschr. L 213 WZ. erh., kompl., ges. Zuschr. H 2301 WZ.

Zimmerwohnung mit seu.

Zimmerwohnung mit seu.

1 gr. Zim. u. Küche im Stock. Adel1 gr. Zim. u. Küche im Stock. Adelheidstr. 76. Anzusehen von 15—19 Uhr
heidstr. 76. Anzusehen von 15—19 Uhr
heidstr. 76. Anzusehen von 15—19 Uhr
Limmerwohn. zu

Zimmerwohnung mit seu.

Heisben, und Matreize
schriften L & WZ.
Matreithen L & WZ.

Sofa, von kinderreicher Familie ge
sucht. Zuschriften L & Zuschrift

5-Zimmerwohn., schön, grob, Westend, Vdh., Hochpert, Miele 53.—, gebot., gesucht abgeschi. 1—2-Zimmerwohn. in nur gut, Hause (auch Stadtrend). Zuschriften 1 2145 WZ.

Kassel-Wiesbaden, Gebot, in Kassel 41/s-Zimmerwohn , Küche, Bad, Mansarde, Etagenhoiz Gesucht in Wiesbaden oder Umgeb. 3-3' i ZimmerKüche, Bad, Mansarde, euch mögl.
Küche, Bad, Mansarde, auch mögl.
Küche, Bad, Mansarde, euch mögl.
Kücheregal, 7/eih., etwa 1,50 m lang.
Küche, Bad, Mansarde, euch mögl.
Kücheregal, 7/eih., etwa 1,50 m lang.
Küche, Bad, Mittelmeer u. Schallerei

Mainz Mainz
Meer, u. sinige Por
fråh gegen dunkti
körenberg, Kassenschrand

Mainz
Meer, u. sinige Por
fråh gegen dunkti
ebener Erde, mit Toreinfahrt, von
ges. Wirth, Oranienstraße 34. I

Bückerregal, 7/eih., etwa 1,50 m lang.

Bückerregal, 7/eih.,

Stadtrand od. auswärts, in f. King geeigneter Lage gesucht. Roter Mi schein für Wiesbaden vorhand. Bi-

zu vermiefen. Anzusehen ab 20 Uhr Rheingauer Strate 3, III. Schradin Timmer, möbl., nur an Berufstät. vermieten. Luisenstr. Zimmer, möbl., mit Heiz. u. Bad, sot zu vermieten. Ettviller Straße 21, 1 Timmer, gut möbl. (2 8.), I. St., Nähe Bahnhof, ohne Wäsche, Bedlenung zu vermiet. Zuschriften H 615 WZ. Out mobil. Zimmer en berufstät, Herrn zu vermieten, Bertramstr. 4, II. rechts

Zimmer, gut möbl., v. berufst. jg. Frau gesucht. Zuschriften H 597 WZ. Zimmer, möbl., gesucht. L 126 WZ. Timmer, möbl., mit Zentrelheizung u. Klavier, v. jg. Dame gesucht. Kächen-benutz. angenehm. Zuschr. L 190 WZ. Immer, möbl., mit Zentralheiz., evtl. filed. Wasser, gos. Zuschr. L 189 WZ. Zimmer, möbl., mit Kochgelegenh. so-fort oder 1. Okt. von berufst. Frl. gesucht. Zuschriften L 177 WZ.

Zim., möbl., v. berufst. Dame in Innen-stedt ges. Lissot, Hotel gold. Brunnen Zimmer, gut möbliert, in ruhig. Stadt-lage von ätt. Herm (Reichsbeamter) rum 1. Oktober oder später gesucht. Zuschriften L 145 WZ.

Elmmer, gut möbl., evil. mit Kautsch, Wärmeofen u. Kochgel., v. Berufstät. zum 1. Okt. ges. Zuschr. L 2133 WZ. Zimmer, möbl., in der Nahe Teunusstr, von berufst. frl. gesucht. L töt WZ. Zimmer, schön möbl., in gufer Lege, ab sofort od zum 1. Okt. von Dauer-mieter (Akademiker) gesucht. Preis-zuschriften L 5148 WZ.

Zimmer m. Küche bzw. Küchenbenutz. leer od. möbl., für sofort gesucht Zuschriften L 118 WZ.

Möbl. Zimmer von berufst. Ehepea gesucht. Zuschriften L 2125 WZ. Akad, sucht für seine hier berufstät. Frau ein gut möbl. Zimmer, mögl. Heltung, Wäsche u. Bedlen, werden s. gest, Küchenben, erw. H. 6413 WZ. Websschlafzimmer, möbl, od unmöbl, mögl, mit Bedbenutrung, von Febrik-besitzer für sofort oder später auf längere Zelt gesucht. Zuschriften an H. Flohr-Schmidt, Hebstr. 3, Tel. 27967 Dawarpension mit gut. Verpft., in gut. Hause von Sit. Dame zum 1. od. 15. Nov. gesucht. Eigene Möbel vorhd. Zuschriften unter H. 2255 WZ.

Wohn- u. Schlafzimmer, möbl., mögl. mit Sad, Heizung u. Küchenben., v. mit Bad, Heizung u. Küchenben., v. jungem Ehepear gesucht. Zuschrift. unter L 95 WZ.

Wohnschlafz, mit Zentralhz., nett mbi von berufst. Dame ges. L 191 W. Wohnschlefzimmer, möbl., mit Heizg-und etwas Kochgelegenh, für sofort von 2 berufstät, jungen Damen ge-sucht. Zuschriften L 68 WZ.

I möbl. Zimmer mit etwes Kochgel. von ält. Enep. (Reichsbeamter), ruh. Deuermieter, z. 1, Okt. in Wiesb. od. Umgeb. gesucht. Zuschr. H 2297 WZ. 2 Timmer, möbl., mit Küche, von Angest, mit Frau u. schulpfl. Kind für läng. Mietdauer gesucht. Tel. 27814 2 eleg. möbl. Zimmer mit Bed und Küchenben. von ig berufstat. Enep-beld gesucht. Zuschriften H 495 WZ. Zimmer, klein, leer, v. alt. Frau sof gesucht. Zuschriften L 2203 WZ. Damer, leer, bei ält. Frau von alt. Dame gesucht. Zuschr. L 85 WZ
Leeres Zimmer mit Heizgelegenheit in W. Biebrich von solld, berufstätigen Fräulein gesucht. Zuschriften unter B 332 WZ. W. Biebrich

Zimmer, gut möbl., fl. Wasser, Zentr. Heizung, evtl. mit Abendverpfleg., für berufstät. Herm in W.-Biebrich oder Adolfshöhe gesucht. Zuschriften 8 335 WZ., W.-Biebrich

Ankäufe

Zimmerwehn, Frontsp., suche 2—3 Z. Herren u. Eszimmer, auch einz Möbel. Wohnung zu tauschen. Zuschriften u. gesucht. Meerker, Rosenstraße 5, II. unter H 591 WZ. 2-Zimmerwehnung mit Bad, suche 3-4-Zimmerwehnung mit Bad, suche 3-4-Zimmerwehnung mit Bad, zuschriften H 2292 WZ.

2 Zimmer, Küche im stud.

1 gr. Zim. u. Küche im stud.

1 gr. Zim. u. Küche im stud.

1 gr. Zim. u. Küche im stud.

2 Zimmer, Küche, Keller, Belkon, Sonnenselte, gegen 3—4-Zimmerwohn, zu tauschen ges. Zuschriften L 2155 WZ.

2 Zimmerwehnung, mod., i. Kurviertel, suche gleichwert. 4-Zimmerwohnung, suche gleichwert. 4-Zimmerwohnung, Zuschriften H 6355 WZ.

2 Zimmerwehnung, mod., i. Kurviertel, suche stein, Chaiseidengues, Mattalten, Deckbetten, Einzelmöbel, Wohn- u. Schlafzimmer, Portieren, Geschirr, Haushaltungsgegenstände, Vorhänge ges. Heesen, Bleichstr. 36

2 Zimmerwehnung, mod., i. Kurviertel, suche zuschen der Geschirt.

3 Zimmerwehnung, mod., i. Kurviertel, suche zuschen geschen der Geschirt.

4 Vertikos, Sofas, Chaiseidengues, Mattalten, Deckbetten, Einzelmöbel, Wohn- u. Schlafzimmer, Portieren, Geschirr, Haushaltungsgegenstände, Vorhänge ges. Heesen, Bleichstr. 36

2 Zimmerwehnung, mod., i. Kurviertel, sucht. Zuschriften L 67 WZ.

2 Zimmerwehnung, mod., i. Kurviertel, sucht. Zuschriften L 67 WZ.

3 Zimmerwehnung, mod., i. Kurviertel, sucht. Zuschriften L 67 WZ.

4 Vertikos, Sofas, Chaiseidengues, Mattalten, Deckbetten, Einzelmöbel, Wohn- u. Schlafzimmer, Portieren, Geschirr, Haushaltungsgegenstände, Vorhänge ges. Heesen, Bleichstr. Zuschriften H 6355 WZ.

1-Zimmerwehn., groß, sonnig, mit Bad, Balkon u. Zubehör, Nähe Bahnhof. Suche 3-4-Zimmerw., sonn. mit Bad, mögl. Balkon, Nähe Westend od. Stadtrand. Zuschriften L 95 WZ.

Stadtrand. Zuschriften L 95 WZ.

Wohn u. Schlafzimmer, portieren, Geschirr, Haushaltungsgegenslände Vorhänge ges. Heesen, Bielchstr. Menderschrank, modern, gesucht. Zu schriften an Schwesternkasino, ver längerte Wielandstraße

Schöne gr. 5 Z., einger, Bad, Keller, Mansarde, ob. Rheinstr., 5. St., RM., 80 Miete, suche gr. 2 od. 5 Z. m. Bad, 1. Stock, freile tage, auch außerhalb. Zuschriften H 2310 WZ.

Berlin-Wiesbades, Gob.: Berlin-Char. Zuschriften H 2310 WZ.

Berlin-Wiesbeden, Geb.: Berlin-Charlottenburg 3 Zi, Kinderz, Küche, Bad, Zentralhzg., Tal., Warmwasserv, Mietpreis 125 RM, Ges.: 4—5-Zi,-Wohn, in Wiesbeden od, Umgeb. H 2287 WZ.

Schreib- od, Büretisch ges. Gem. der Ruhestandsbeamten, Luisenstr. 45, I. Wiesbaden od, Umgeb. H. Zze.

5-Zimmerwehn., sonnig, Gartenh., ev.
mit Garten, Miete 25 RM., suche gr.
S-3's-Z'mmerwehn., Miete b. 60 RM.
Vorderhaus, Bahnhofsnähe. Zuschtiten H. 2291 WZ.
5-Zimmerwehn., schön, groß, Westend, 5-Zimmerwehn., schön, groß, Westend, Frau Eckert, Platterstraße 48.
Frau Eckert, Platterstraße 48.

Küche- u. Säuglingswäsche, gut erh gesucht. Angebote unt. 1 193 WZ. Küchentisch u. 2 Stühle, Kleiderschr. ges. Bargon, Bierstadt, Naurod Str. 29

Kastanion, jedes Quentum ab 5 Kilo kauft Kreisjögermeister Hommet, Hergenhahnstraße 17

2 Nu5b, Tische à 50 u. 40, Notenschric.
50, Buchersule 40, Spiegel 40, Luthertische à 15 u. 10, Hocker à 10 u. 8,
Paplackorb 9, Bidet & Zuschriften
unter L 151 WZ.

Kleiderschrank ode
Beltstelle mit Mati7.24894 nech 16. Uh

7.24894 nech Goldspiegel, groß, oval, verziert, 50 RM, Arndistratie 8, II. links

zu RM. Arndistraße 8, II. links
f. Kleid 58, Rock 15, Bluse 15, Gr. 44/46,
of. gut erh., an Privat. L 2176 WZ.
l 2 D.-Blusen, Gr. 46, r. Seide, gut erh.,
he à 20 RM. Zuschriften L 133 WZ.
1 D.-Wintermantel, dkbl., Gr. 40–42,
l 40, 1 D.-Jacke, Maßarbeit, 25,
n 1 Celluloidpupe, 52 cm, 35, alles
gut erh. Zuschriften L 2132 WZ.
It limit. Petzjacke, Gr. 42–44, gut erk.
Köchenschrank, suche

Perser Teppich, Kirman, erstki, 674 Meler, nur einmal vorkommendes Slück, prachtvoli in Farbe u. Musi., für 30 000 RM, zu verk. L. 2134 WZ. Oelgemälde, gutes, 40×40, mit Ba. KBche, W. rockrahmen, voll signiert, 1350 RM. Schrank, Zuschritten L 129 WZ.

Zuschriften L 129 WZ.

Oetgemälde, gute, Gr. 60×43 600.60×48 400.- 22×27 500.- L 196 WZ.

S Aquarelle alter Maister A 100.15—17 Uhr 5 Aquarelle elter Meister & 100, 120, 2 Bettverlages, sehr 150 zu vork. Zuschr. L 2157 WZ. g. erh., sudie Lino. Ziemer, freundt, möbl., von berufstät.

Eräul, gesucht. Zuschr, erb. an Anni Ruda, Kirchgasse 45, b. Bossong

D. Kleider 44/46 zu teusch. L 185 WZ. L 2103 WZ.

Zuglempe, groß., el., 10.- L 102 WZ. Elektr. Herd, gut er halt mit Backolen Weschomangel, 3 Walzen, sehr gut erhalten, 120.— Zuschr, L 137 WZ. Kinderschaukel mit Pterdekopt, gut erh, Handarb., 60.—, L 82 WZ.

Briefmarkensamming: Belgien, Frank-reich, Italien u. Niederlande, Michel-wert etwa 2000 RM., abzug. Zu-schriften unter H 566 WZ.

Wertausgleich. Zu-

Tellverkauf aus meiner Schlosserei; schriffen L 14 WZ. 1 Werkbank mit 4 Schraubstöcken Berg-Schistiefel, Gr 1 Werkbank mit 4 Schraubstöcken 160.—, 1 Feuerschraubstöck mit Bank 43, suche gut ech. 50.—, 3 Werkzeugkasten mit Inhalt 75.—, 1 Schmiedefeuer 110.—, 1 Richt platte mit Bock, 500.500.70, 38.— 1 Münchner Stanze, groß, 250.—, 1 Münch Stanze, ktein, 50.—, 1 tahr bare Blach und Eisenschere 250.—, 1 Böhrmaschine 80.—, 1 autogen Schweißapparet mit Zubehör 200.— Mittellen Zuschr. L 200 WZ. Bisenbahe, Märklin, geh., suche Kaufster Zusche 1

Teltverkauf aus meiner Schlosserei:

1 Gewindeschneidemaschine m. Bock

90.—, 1 Dezimalwasge m. Gewichten

25.—, 6 elserne Böcke 36.—, 1 Leitern 42.—, 1 Gestell für Ofenrohre und Zubehör 45.—, 1 Werkstattofen 25.—, 1 Uhr 20.—, 1 Elsengestell

30.—, diverse Werkzeuge wie Gasgewinde, Rohrebschneid, Schmiede-gesenke, Feuerzangen, Hämmer Gestell und Weite geeign. gewinde, Rahrebschneid., Schmiede-gesenke, Feuerzangen, Hämmer, Ge-winde und Spiralbohrer 80.— Hrch. bis 40), Blockabs. Pfetfermann, Wiesbaden, Karl-Lud- Zusda, L 1984 WZ. wig Strafie 8.

Fahnenstange 6.-. Plob, Taunusstr. 9 neurol (16). Erdbeerpflanzen, Oberschlesien — Hindenburg Sieger — abrug. Ohlich, Albrechtstraße 36, 1.

5 Kaninchenställe, 5 —, 10 —, 60 — RM.
Zuchnichen L 2151 WZ.

Selbesten — Red (18), suche gut erhalt, Angorapullever od. Wollands

Briofmarkenalbum mit etwa 1500 Mar-ken und viele diverse für 60. RM. zu verkaufen oder gegen Fotoapp., 4K9, zu teuschen. Zuschr. H 596 WZ. Klassischer Bilderschaft, Skulpturen-schaft, mehr, Jahrg., 10.—, Archiv für elsäss Kirchangeschichte Straßb. 5.—, Loth. Volkslieder, Verklingende Wei-Volksamt. Wertelsass Kirchengeschichte Straßb. 5—, Loth. Volkslieder, Verklingende Wei-sen 2—, Das Narrenschiff von Straß-burg, Prachtb. 10.—, Franz. Wörter-buch, Thibaul 3.—, Dautsche Sprache Ehrenkranz, P. Fintsch, 1.—. H 606 WZ.

Immobilien

Hotel und Pension, 40-60 Zimmer, in Bayern, Schwarzwald, Thüringen ges. Objekt 300 000 bis 400 000 RM, Interauch von Kollegen, erbittet John 7 P.K.-Schuhe (hohe)
Sprick, Hamburg, Ferdinandstr. 6/10 (br. 25, s. gel erh. Sprick, Hamburg, Ferdinandstr. 6-10 Gr. 25, s. gul erh.
Landhaus am Bodensee, mod., 8 Zim.,
beziehbar, größerer Garten, gegen
Haus mit freiwerdender Wohnung in
Wiesbaden zu tauschen ges. Alles
Nähere d. 3, Chr. Glücklich, Immob.,
Wiesbaden, Keiser-Friedrich-Plaiz 3

v. Aufz. H 583 WZ. Wiesbaden, Kaiser-Friedrich and Damenwinfermantel geschaft der Stadt gesucht. H 2290 WZ. der Herrananzeg Suchs millienhaus zu kaufen gesucht. H 200 apparat mit Zube Einfamilienhaus zu kaufen gesucht, H. Winschermann, Mainz, Uterstraße 37 Obstgarten oder Grundstück, etwa 50 Ruten, in nah. Umgegend v. Wies-baden zu kauf, ges. Zuschr. L. 197 WZ. Staubsauger, kleiner, Gartes zu pachten oder zu kaufen gesucht. Zuschriften L 2150 WZ. dichen. Zuschriften L 176 WZ. Ville, möbl., oder Etage mit 5—6 Zim.
In Wiesbaden oder Umgebung zu
mieten oder kaufen ges. Nah bei
Eugen Bier, Immobillen, Friedrichstraße 46, Telefon 27176

Geldverkehr

25-58 000 RM, als 1. Hypothek abzu-geben, Zuschriften H 468 WZ.

Geschäftsankäufe

Pension, gut einger., Kurlage, von Hoteller zu kaufen ges. Zuschriften mit Preis usw. unter L 2159 WZ.

Geschäftsräume

Bäckerel v. tüchtigem Fachmann zu Elektr. Bügeleiren, pachten gesucht. Zuschrift. 177 WZ. Elektr. Bügeleiren, Blete Buro mit Tel. u. Lager (80 gm).
suche Einlagerung Versend u. Verteilung, evil. Inkasso zu übernehmen gegen Sicherheit. Zuschrift.
unter H 511 WZ.

Zreinig, gr. Figur.

Chem.-techn. pharmazoutischer Betrieb sucht Fabrikationsstätten und Lager räumlichkeiten. Gute Bahnverbindung Bedingung Nähere Angahen

Retreschreibmaschine

erh., suche Akten tesche, L 2106 WZ

erh., Handarb., 60.—, L 82 WZ.

Briofmarkensamming, England u. Kolonien (7000 verschiedene) zum Katalogwert Michel 42 zu verkaufen.

Zuschriften unter H 582 WZ.

Beftstelle, weit, etc.
gut erhalten, suche
Linoteumleppich.
Verlausgleich. Zuschriften L 15 WZ.

Fischleder,

Saltbräter u. Boh besen, suche perwagen, Schrift Angebote an Pol Adelheidstrahe 45 Mundharmonikas, g. arh., suche Radio, Volksempl. Werf-ausgleich. Schön-wald, Oottfried-Kinkel-Strelje Z

Plerdehearschneide-maschine, elektr., Reitsattel, tadellose Arbeitsschuhe 43-44, Werlausgl., suche Herrentsherad. Zu-schriften erb. unter

epperat mit Zube hör. Zuschriften u L 145 WZ.

Sportschuhe, gut er-heiten, Or. 39, und Matalikinderbett m. Matr., suche gut er-heitenes Demenred. Zuschr. L 173 WZ. Lackpumps, schwarz, Gr. 35, gut erhalt, suche gleichwertige Schuhe Gröbe 37. Waferloostr. 1, Il. r. Wandkelteemühle, elektr., kt. Herd kl. Herd mit Rohr, emaill. Abjeufbrett. aller gut erhelten, suche Reisedecke od. wollene Schiel-decke. Kauber Strahe 12, II. Iki.

ebens, 110 V. Zu-schriffen L 199 WZ. sucht Fabrikationsstätten und Lagerraumlichkeiten. Gute Bahnverbindung
Bedingung. Nähere Angaben an
Ruthankolk, Wiesbaden, Lehtstt. 21

Weinkeller mit Fässern zur Aufnahme
größerer Mengen Wein (30–100 000
Ltz. oder mehl), möglichst mit Gleitanschluß, zu mieten gesucht. Chr
Adt. Kupferberg & Co., Sektkellerei
Mainz

Werkstett, Mitte.



Ganze Gemackungen,

die bisher die Heu- und Sauerwurm Bekämpfung mit Arsen durchführen mußten, behandeln nun hocherfreut ihre Weinberge mit dem wirksameren, aber völlig ungiftigen Fraßmittel

Nirosan "Bayer"

L G. FARBENINDUSTRIE AKTIENGESELLSCHAFF Plianzenschule-Ableitg-LEVERKUSEN Eine Rechnung, die nicht aufgeht



durch zwei schwächere ersetzt, spart vielleicht Strom, braucht jedoch dop-pelt soviel OSRAM-Lampen. Auch zu ihrer Herstellung aber gehören Energie, Material und Arbeitskräfte. Deshalb: Strom und Lampen sparen! OSRAM

Viel Licht für wenig Strom Heute vor allem

Wäscheschonung! Wäschestücke, die im Gebrauch nicht geschoot werden können. beim Waschen um so schonender behandelt werden. Burnus, der Schmutzlöser, löst dank seiner Wirkstoffe den zähesten Schmutz beim Einweichen, ohne des Gewebe anzugreifen. Reiben, Bürsten und lanchen auch dieser arg verschmutzten Wäschestücke wird überflüssig*). So hilft Burnus mit, den Wä-schebestand länger zu erhalten.



") Auch ein Sieg über "Kahlenklun"!





HEILMITTEL

In den Farschungslaboratorien der Schering A. G. wird stöndig mit den modernsten Methoden der Wissenschaft an der Entwicklung neuer Heilmittel ga-arbeitet. Wiederholt sind hier bahnbrechende Ergebnisse erzielt und in form von Spezial-mitteln der ärztlichen Kunzt dienstbar gemacht warden.



Reese Gesellschaft, Hameln

Noch waren die Wunden nicht verheilt, die uns durch den Heldentod unseres lieben, unvergeölichen Allesten Sohnes, Bruders und Enkels Heinz Arnold und meines lieben Bruders und Schwegert, meines treuen Sohnes, unseres guten Onkels Peter Arnold geschlegen waren, de erhielten wir zum dritten Male die uns noch unfelbare Nachricht, daß nach Gottes Wille und unserforschlichem Ratschlusse non auch unser lieber guter, jüngster und letzter Sohn, unser sonniger Bruder, Enkel und Netfe

Peter Arnold

Fhi. Getreite und San-Offz-Anw. sein junges Leben hingeben mut Er fiel am 3. September 1945 soldstischer Pflichterfüllung im kaum vollendeten 20. Lebensjahr kaum vollendeten 20. Lebensjahr nach kurzem Fronteinsatz bei den hatten Kämpten im Osten. Nun ruhen unsere beiden Jungen, un-ser Stolz und unsere Hotfnung, in Rublands blutgetränkter Erde.

In tiefem unsagbarem Leid: Joh. Arnold, Hauptiehrer, z. Z. Oberzahlmeister, und Frau Xanchee, geb. Gottherdt / Marianne und Katharina Arnold, Wilwe, geb. Bierschenk / und alle Arnohölde. neld, Witwe, geb. 8 und alle Angehörige

Hattenheim, Elsoff, Mittelholen und im Felde, den 23. September 1943 Das Totenamt ist Montag, 27. Sept., 6.40 Uhr. In der Pfarrkirche zu Hattenheim

Unsagbar schwer griff das Schicksal mit harter Hand in unsere glückliche Familie. Ich erhielt die mir unfaßbare Nachricht, daß mein innigstgeliebter Mann, der so treubesorgte Vater unserer vier Kinder, mein einziger Sohn, unser guter Schwiegersohn und Bruder, Schwager und Onkel, Parteigenosse

Hans Niederauer

#-Unterscharführer, Inh. des Kriegsverd.-Kr. mit Schw Inh. des Kriegsverd.-Kr. mit Schw. am 27. August 1945 bei den Abwehrkämpten im Osten im blühenden Alter von 35 Jahren, genau wie sein Vateriam Weltkrieg, für sein Vaterland gefallen ist. Seine und unsere Hotfnung auf ein baldiges Wiedersehen ging nicht im Erfüllung. Wer ihn gekannt, weiß was ich verloren habe.

In Hofer Trauer: Frau Zeny Nie-derauer Wwe., gob. Schneider, und Kinder Annemarie, Gisela, tixeleite und Ham-Dieter / Frau Maria Niederauer, Mutter / Emmy Niederauer, Schwester / Fam. Karl Neger / Fam. Anton Schneider / Familie Georg Wirthmann

Wiesbaden (Kaiser-Friedr.-Ring 23). Mannheim, und Köln-Bickendorf

Um ihren fleben Mitarbeiter und Arbeitskameraden trauert

Führung und Gefolgschaft der Fa. Reinhard Steib

Ein unerbittliches Schicksal nahm uns meinen innigstgeliebten lebenstrehenMann, den treusorgenden Vater unserers Marienne, meinen einzigsten geliebten Sohn, Schwegersohn, unseren guten Schwager, Neffen, Vetter und Onkel

Ludwig Elflein

Oberteutnan der Luftwaffe haber des Eisernen Kreuzer Klasse und der Frontflugspange der Luftwatte in soldatischer Pflichterfüllung fand er im Westen den Heldentod.

In tintem Schmerz im Namen aller riinterbliebenen: Grete Etflein, geb. Baumenn

Eschwege (Oberhonerwag 11), Hot (Saale), Wiesbaden, Schwalbach Von Beileidsbesuchen bitte ich ab

Tiefstes Herzoleid brachte Tiefstes Herzeleid brachte uns die noch unfabbare Nachricht, daß unser über alles geliebter, stels um uns besorgter, lebensfroher, einziger Sohn, unser lieber, herzensgular Bruder, mein innigstgeliebter Breutigam

Parteigenossi Henry Drechsler

Obergetr. in einer Luftw. Felddiv. Inhaber des Eis. Kreuzes 2. Klasse und des Verwundetenabz.

und des Verwundetenabz.
nach fast vierfähriger freuer, soldatischer Pflichterfüllung kurz vor
seinem Urlaub im blühenden Alter
von 30 Jahren im Osten in Folge
einer am 1. September 1943 erlittenen schweren Verwundung am
5. September 1943 sein junges Leben für Führer, Volk und Vaterland lassen mußte. Seine Kameraden betteten ihn auf einem
Heldenfriedhof im Osten zur letzfen Ruhe. Er war unser aller
sonnenschein. Möge ihm die
fremde Erde leicht sein, wir werden ihn nie vergessen.
In tiefem unsagberem Schmerz:

in liefem unsagberem Schmerz Johann Drechtier und Freu Irmgerd und Anni Drechtier Hanni Engel, als Braut

Wiesbaden (Rauenthaler Straße 7) Rheinsberg (Mark).



Wilhelm Breidenbach Getr. in einer Gren.-Abt.

den schweren Kämpten im ten im Alter von 31 Jahren ge-en ist. Er wurde von den Kame-len auf einem Heldenfriedhof letzlen Ruhe gebettet.

in tiefer Trauer: Frau Emma Breidenbach, geb. Rami / Wilhelm
Breidenbach (Veler) / Wilhelm
Hunderbark und Frau Marga,
geborene Breidenbech, nebat
Kindern / Anna Rumi (Schwiegermutter) / und alle Verwandte W.-Biebrich (Schloßetr. 9), den 25. plember 1943



Schmerzlich trat uns die un-tabbare Nachricht, dan un-ser lieber Bruder, Schwager, Onkel, Nette und Kusin

Alfons Menz

Obergefr, in einem Gebirgs], Rogt. Inhaber des Els, Kreures Z. Kl., der Ostmedaille u. des Verw.-Abz. im Alter von 22 Jahren am 10. Sep tember bei den schweren Kämpter im Osten den Heldentod fand.

in tiefem Schmerz: Familie Aden Wilhelm und Frau Paula, geb Monz / Willi Menz und alle An gehörige

Wiesbaden (Schachtstr. 10), Gernach, Grettstadt u. Sulzheim, 25. Sept. 43.

Wiederum tref uns hartes Leid mit der unfaßbaren Nachricht, daß unser tieber herzeniguter, ellester, braver Sohn u. Bruder, Enkel, Nette, Onkei und Kusin, mein geliebter Bräutigem

Wilhelm Birck

Feldwebel u. Zugführer eines Ers-Batt., Inhaber des Int. Sturmabz, u. des Verwundetenabzeichens each vierjähriger treuer Pflich erfüllung kurz vor seinem erhöften Irlaub bei den schweren Kämpfen Urlaub bei den schweren Kampten im Osten am 28 August und kurz vor seinem 28 Geburtstag den Heidentod fand. Er folgte nach sleben Monaten seinem Bruder Kurt. Wer Euch gekannt, wird un-sern Schmerz eimessen. In un-seren Harzen ruht ihr unvergessen.

In unsagberem Leid die schwer-geprüffen Eitern Wilh. Birck, z. Z. im Westen, und Frau Dora, geb Gänsler / Martha, tydla u. Brune Birck, Geschwister / Elli Bauer als Birck, Geschwister / Elli Bauer Braut / und alle Angehörige W. Schlerstein (Küferstr. 12), Obe hald bei Bamberg, 23. Sept. 19

Hart und schwer traf uns die immer noch unfaßbare Nachricht, daß mein innigst-geliebter, herzensguter Mann, der treusorgende Vater seines Kindes, unser lieber Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Wilhelm Grasekamp

Grenadier kurz nach seinem Heimaturlaub Alter von nahazu 34 Jahren in den schweren Abwehrkämpfen im Osten den Heldentod starb. Nun ruht er fern der Heimat in fremder Erde, beweint von seinen Lieben und unvergessen.

in tiefem Schmerz: Frau Erna Grasekamp, geb. Windmann / u. Sohn Willi / nebst allen Angehörigen

Wiesbaden (Rauenthaler Straße 8). Kiel, September 1943

Am 15. September 1945 starb den Heldentid im Osten unser lieber Bruder und Schwager

Fritz Meisenheimer

Obergefreiter m Alter von 35 Jahren

In stiller Trauer im Namen alle: Angehörigen: Wilhelm Melsan-heimer (Dotzheimer Straße 110)

Plötzlich und unerwartet ist heute unser lieber treuer, herzensguter Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater und Onket

Paul Wiegandt

nach einem arbeitsreichen Leber im Alter von 82 Jahren für imme von uns gegangen.

In stiller Trauer: Else Seidel, geb. Wiegandt / Willy Seidel / Luise Schneider, geb. Wiegandt / Frits Schneider / Kerl Wiegandt und Frau, geb. May / Anna Diehl, geb. Wiegandt / Georg Diehl / Willy Wiegandt und Frau, geb. Stapf / 7 Enkel und 2 Urenkel

Wiesbaden (Walramstraße 19, III) Kottbus, Berlin, 23. September 1943 Trauerfeier findet Montag, 27. Sept 10 Uhr, auf dem Südfriedhof statt

m Sonnabend, dem 18. Septembe 1943 mein lieber herzensguter Mann, unser braver Sohn, Bruder, Schwager, Onkel, Nelle u. Freund

Herr Reinhold Müller blühenden Alter von 34 Jahren in stiller Trauer: Frau Friedel Müller, geb. Berger / Johann Müller und Frau (Litern) / Nein-rich Reinhardt und Frau Käte, geb. Müller / Ernst Müller (Bru der), Feldwebei d. Luffw. / sowie alle Anverwandte / Kurt Eckardt

(als Freund)
esbaden (Eltviller Straße 17) enring 14. Searobenstraße 24). 23. September 1945 Die Beerdigung fand in aller Stiffe

Auch Betriebsführung und Gefolg-schaft trauern um ihren vorbild-lich in der Erfüllung seiner Pflich-ten hilfsbereiten u. guten Arbeits-kameraden. Adox, Kamerawerk, Genhilf.

Nach Gottes Willen ist mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwie-gervater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Wilhelm Zimmermann nech langem mit großer Geduid ertragenem Leiden, doch plötzlich und unerwertet, im 68. Lebensjahr für immer von uns gegangen.

In tiefer Trauer: Frau Ottilie Zimmermann, geb. Grau / Willi Zimmermann und Frau Maria, geb. Etb. / Hans Zimmermann, z. Z. Wahrmacht, und Frau Au-guste, geb. Häuser

W.-Biebrich (Frankfurter Str. 51), den 22. September 1945

Die Beerdigung findet am Montag, 27. September, um 14 Uhr, von der Leichenhalle des Wsb.-Biebricher Friedhofes aus statt

Am 22. September 1943 entschlie in der Medizinischen Klinik in Gleßen nach kurzem Krankseir unser lieber Vater, Schwiegervate und Groövater

Karl Bietz

81. Lebanslehr.

Karl Bietz und Frau Liesel, geb. Schneider, Dillenburg, Platz der SA 2 / Hans Bietz und Frau Lotte, SA 2 / Hans Bietz und Frau Lotte, geb. Jigen, Frankfurl-M., Kari-Albert-Straße 38 / Helerich Bietz, z. Z. Belgrad, und Frau Frieda, geb. Schumacher, Wiesb., Kleist-straße 15, I. / und die Enkel Gerhard, Hilde, Hannelore

f Wunsch des Verstorbenen fin it die Beerdigung auf den edhof seiner früheren Kirchen gemeinde in Nieder-Seelbach/Ts am Montag, 27. September, um 15 Uhr, statt

und Arbeit, an Freud und Leid rei-chen Lebens entschlief friedlich meine liebe Mutter, Schwester, un-sere Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Frau Marie Hildner geb. Bücher

In stiller Trauer: Auguste Hild-ner / Christian Bücher und Fa-mille / Familie Fritz Hildner / Familie Reinhard Hildner

Wiesbeden (Walramstraße 7), der 25. September 1943 Die Beisetzung findet in aller Stille statt Unsere liebe Verwandte und treue

Fräulein Aenne Buschmann Lehrerin I. R.

wurde am 17. Sepember 1943 in 56 Lebenslahr durch einen sanften lod von ihrem schweren Leiden ridst. Die Trauerfeier fand em 11. September statt. Allen, die ihr Michael Liebe erwiesen, während hres Krankseins beistanden, denen, die ihr das fetzte Geleit geben, und mit wertvollen Blumenspenden. die ihr das letzte Geleit gebei und mit wertvollen Blumenspender ihrer gedachten, danken herzlich

im Namen der trauernden wandlen und Freunde: Jos. Dübbers, Oberregierungsrat / Hanna Schlosser, Lehrerin

Nach längerem, mit großer Geduld ertragenem Lelden verschied am Froltag, 24 September 1945, unsere liebe Schwester, Schwägerin, her-zensgute Tente und Freundin,

Fräulein Marie Schmidt

m Alter von 64 Jahren. Wer sie ekannt, weiß was wir verlieren In tieler Trouer: Frau Lina Schmitt Wwe, gob. Schmidt / Ernst Frank und Frau, gob. Schmitt / Ernst Schütz und Frau, gob. Schmitt / Familien Wilhelm u. Karl Schmidt (Weben) / Familie Otto Melfert (Wambach) / Familie Georg Erb-

Wiesbaden, Wehen, Wambach Die Feuerbestattung findet Montag. 27. September, um 11 Uhr, auf dem Südfriedhof statt

Danksagung. Für die vielen Be weile herzlicher Tellnahme bein weite herziicher feilinahme beim Heimgang meines lieben Mannes, unseres unvergeßlichen Vaters, Schwiegervaters und Großvaters, Zohann Wilhelm Groß, sowie für die zahlreichen Kranz- und Blu-menspenden und allen, die ihn zur Letzten Brieb herzeitliche sahnen letzten Ruhe begleitelen, sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank im Namen der treuernden Hinterbliebenen: Frau Maria Groß, geb. Thurn. Langenselfen b. Bad Schwalbach

Danksagung, Für die vielen Se-weise Liebevoller Teilnahme sowie für die zahlreichen Blumenspender beim Heimgang meines guten Man nes, Veters, Bruders und Onkels August Schüngel, und allen, die das letzte Geleit gaben, chen Dank, Frau Thorese Schlinge Wwe, und Tochter Hilde, W.-Biet; rich (Bieichstraße 21)

Danksagung. Für die vielen Be-weise berzlicher Teilnahme und die zahlreichen Kranz- und Blumendie zahlreitenen Kranz- und sumen-spenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen, Herrn Hein-rich Kling, sagen wir auf diesem Wege herzinnigen Dank. Im Namen aller Hinterbliebenen: Lina Kling Wwe. u. Kinder. Wiesbaden (Feld-straße 20)

Danksagung. Für die vielen Be weise herzlicher Teilnehme sowi den beim Heimgang meines lieben Mennes und Vaters, Ludwig Meyer, Schneidermeister sie vielen Kranz- und Blume

Danksagung, Für die zahlreicher Beweise aufrichtiger Teilnahme be dem Hinscheiden unserer Heber Gem Finscheigen unserer leben Entschleienen, Frau Emilie Abe, sage ich im Namen aller Hinter-bliebenen herzlichen Dank Karl Abe, Uffz der Luffw. (Könnerstr. 4, Luisenstraße 16)

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlichster Anteil-nahme durch Wort u. Schrift beim Heidentod unseren innigst-geliebten unvergeßlichen Schnes und Bruders, Franz Heinrich May, MG. Schiltze in einem Gren. Begi-MG.-Schülze in einem Gren.-Regt sagen wir allen unseren aufrich-ligen Dank. Familie Heinrich May und Angehörige. Wiest-Dotzheim (Kirchgasse 9)

Danksagung. Zu dem frühen, schweren und uner-setzlichen Verlust durch den Heidentod meines innigstgelleb-ten, unvergeßlichen Mannes und stets treusorgenden Veters seines Kindes, Theoder Krats, Gefr in einem Green Reats, ind uns zahleinem Gren-Regt., sind uns zahl-reiche Beileidsbezeigungen zuge-gangen. Allen, die seiner in Liebe gedechten und uns zu trösten suchunseren herzlichen Dank olom Schmorr Frau Flisaboth Krate geb. Schäfer, u. Klad / nebst allen Angehörigen. Mz. Amöneburg, W.-Biebrich. Die Gedächnisseler fin-det Sonntag, 26. Sept., 10 Uhr, in der ev. Kirche Mz. Amöneburg statt

Danksagung. Allen, die uns bei dem schweren Verlust, der uns durch den Heiden-tod meines innigstgellebten Man-nes, unseres lieben Schnes, Schwie-gerschnes, Schwagers, Neffen und Kusin, Otto Parescki, Obergeir, in einem Gren Reg, betroffen hat einem Gren.-Reg., betroffen hat In so herzlicher Weise ihre Anteil ne in Wort, Schrift bekundeter ranne in wort, schrift bekundeten, sagen wir unseren Innigsten Dank. Friedel Parescki, geb. Weis / Otto Parescki und Frau (Eltern) / Hch. Weis (Schwiegervater) / Uffz. H. Weis, z. Z. im Süden, Wiesbaden (Waldstraße 75)

Danksagung, Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme an dem schweren Verlust, der uns durch den Tod meines über alles gelieben unvergeßlichen Mannes, unseres lieben Schweigerschnes, Streders Schwagers und Onkels. Better, Schwagers und Onkels, Bruders, Schwagers und Onkels, Erich Demare, Obergefr, in einer Nachrichtenebt, betroffen hat, sa-gen wir allen, die in Wort und Schrift, Kranz- und Blumenspenden her Antellenhme bekundelen und Ella Demare, geb. Kienk, u. allo An-gehörige, Ketlenbach, Bahnhofstr.19

Danksagung. Für die über aus zahlreichen Beweise aus zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme in Wor herzlicher Teilnehme in Wort und Schrift bei dem schwieren Verluste, den wir durch den Holdentod unseres lieben, braven, unvergeblichen Sohnes, Bruders, Schwagers, Onkels, Noffen, Vetters und Freundes, des Gefr. Kurt Schmidt, Melder in einer Voraus- und Aufklär-Abt, erlitten haben, sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank. Die tieftrauernden Eitern Helarich Schmidt und Freu nebst Geschwistern u. allen Angehörigen. W. Siebrich, Bleichstr. 8

Familienanzeigen

Am 20, 9, 43 ist unser Stemmhalter Hens-Günter angekommen. In Dankbarkeit u. Fraude: Trede Beyer, geb. Jung. Eckernfördestr. 9, zur Zeit Roles Kreuz, Oberzahlmstr. Günter Beyer, z. Z. im Felde 45 ist unser Stammhalter

Statt Karlen. Wir geben in großer Freude die Geburt unseres Twelten hnes Erhard bekannt Dr. med. Erhard Sommerbrodt und Frau Ilse, geb. v. Wietersheim. Wiesbaden, Adelheidstreße 25, z. Z. Frauenklinik d. Städt. Krankenanst., 25. Sept. 1945

Unsero R o s m a r i e lst angekommen. Dies zeigen in dankbarer Freude an: Herta Hiling, geb Breithecker, W.-Sonnenberg, Am Heienberg 4, UHz Siegfried Hiling, z. Z. im Felde. Wes-baden-Sonnenberg, 21, Sept. 1943 Frigitte, 13 Sept. 1943. Die glückliche Gebutt einer gesunden Toch-ter zeigen hocherfreut en: Erne Rey-mann, geb. Milchien, Theo Rey-mann, Oberfeldw. der Luffw. Wies-baden, Emser Straße 48

hre Verlobung geben bekannt: Dera Jung, Hermann Ferdinand, Gefr. z. Z. im Felde. Wiesbaden (Fasanerie-straße 28), den 23. September 1943 Wir geben unsere Verlobung be-kannt: Dr. Margrit Horn, Wiesbaden, Kalset-Frdr-Ring 11, Jupp Binninger, z Z in Urlaub, Zeti-Mosel. 26.9.43 Die Verlobung unserer Tochter Urseta Herrn Gustav Szostek, Leutnan in einem Gren Rogt, geben wir hiermit bekennt: Lutz Spitz, Mejor u. Seit Kdr., und Frau Magda, geb.

Meine Verlobung mit fräulein Ursula Spitz, Tochter des Herm Lutz Spitz, Mejor u. Batl.-Kdr., und seiner frau Magda, geb. Heußer, beshre ich mich anzuzeigen. Gustav Szostak, Leutnant in einem Gren. Regt. Im Osten, im September 1945. Wies-beden, Am Wartturm, Rheinstr. 1

Thre Verlobung geben bekannt: Liesel Volkmann, W. Biebrich, Ober-steiner Weg 5, Willi Leithner, Ober-geftr i. e. Flak-Regt, z. Z. Urlaub. Im September 1943

Statt Karten. Ihre Vermählung geben bekannt: Kepellmeister Otto Schmidt-gen, Barthara Schmidtigen, geb-Heine. Wiesbaden, im Sept. 1943

hre Vermählung geben bekannt: Reif Fähr, Obergefr, der Luttwaffe, W. Erbenheim, Werner-Mölder-Str. 54, Edith Fähr, geb. Wiesenborn, W.-Rambech, Burgstraße 35, Im Sep-tember, 1943 Rambach, Bi tember 1943

hre am 25. Sept. 1945 voltzogene Trausing geben bekannt: Gustav Müller, Niederlahnstein, Maimedyer-straße 4. Grotol Müller, geb. Schmidt, Braubach a. Rh., Blosberg 10

Wir schlossen den Bund fürs Leben: Wachtmeister Walter Faber, Wies-beden, Dotzheimer Str. 73, z. Z. Ur-faub, Elfriede Faber, geb. Annen, Koblenz, Owerbergpletz 2, 25, Sept.

hre Vermählung geben bekennt: Peter Welsch, Liesel Welsch, geb. Thynl, Wiesbeden, 25. Sept. 1943 hre am 20. September dene Vermählung geben bekannt: Günter Humbert, Hilfsprediger, z. Z. im Felde, und Frau Margarothe, geb. Dammendorf üb. Bitterfeld, ihre am 20. September 1945 stattgefun Richter, Dammendorf üb. Bromen, Herderstraße 102

Rechtsanwälte

ch habe meine Tätigkeit als Rechts anwalt wieder aufgenommen u. übe meine Praxis gemeinsam mit Herrn Rechtsamwalt Siebert in, dessen Riu-men, Wilhelmstraße 20, aus. Rechtsmen, Wilhelmstraße 20, aus. Rechts-anwalt und Noter Büning. Tel. 27050

Verloren - Gefunden

Schweinslederhandschuh, rechter, am 24. Sept. vorm. vor oder in der Nass. Landesbank verl. Gegen hohe Be-lehnung abzugeben a. d. Fundbüro. Geld, Armband en 25. Sept. vom Residenztheater, Luisenstraße, Frankfurter Straße verloren. Gegen gute Be-lohn, auf dem Fundburo abzugeben Seldenkeppe, dkibl., auf dem Wege Ula-Palast, Bahnhofstr., Oranienstraße verl. Abzugeben geg. guta Belohn. Oranienstraße 49, III., oder Fundbüro Brittentermbend Donnerstag ebend (Residenztheater) verl. Abzug geg. Belohnung im Fundbüro, Friedrichstr. D.-Klappuhr, silb., verloren zwischen Schierstein-Niederweiluf bis Goos & Koenemann, Gegen Bel. abzug-v. Roeder, W.-Biebrich, Rheingaustr.16

Blave Handtasche m. 2 Bund Schlüssel u. Portemonnale am Donnersteg früh auf dem Wege Worthstraße-Schler-stelner Str.—Herddestr. verl. Wieder-br. erh. Bet. Schmidt, Herderstr.4, H. I. Unterkield mit Spitze, noch ohne Träger, verloren. Telefon 25726

Kettonarmband, gold., um den Häuser-block Schillerstr., Cheruskerweg, Rit-sershaus- b. Nassauerstr. W.Biebrich verl. Abzug, geg. Bel. Schillerstr. 9, W.Biebrich (Adolfshöhe), Tel. 60565 Geldbörse mit Geld u. Kofferschl. Dienstag abend vermutlich Kurhaus verloren. Gegen Belohnung abzu-

geben Fundbürg Strickjacke, blau, mit gestreifter Passe und kurzem Aermel am 23. Sept., 7.50 bls 8 Uhr Paulinenstift, Allee, Homburger Straße, Lorcher Straße Homburger Straße, Lorcher Straße verloren. Abzugeben geg, gute Bel. Hausmatr. Mädchenschule Lorcher Str. Chernoten im Briefumschlag Dienstag verl. Gegen Bel. abzug. Fundbürd veri. Gegen ses. sorug. Fundburo
Im Zugabteit Ettville.—Wiesbaden am
23. Sept. braune Aktenmappe, Inhatt
Patentiexten u. Waltherpistole, Fabr.
Nr. 791-879, teicht beschädigt (Abzughemmung) liegengeblieben. Abgabe
gegen hohe Belohnung an Fundbüro
Wiesbaden oder Ettville, oder an
H. C. Meyer, Eltville, Schweib. Str. 24

Gesichts.

Philiteratural burn. von Gesichts. Chilfenschal, bunt, von Gerichts-, Oronien- b. Adelheidstr. verl. Geg. g. Bet. abzug. Schwerz, Mauritiusstr.é, II

Herrentederhandschube, 1 P., gefund. Abzuholen Welkmühlstraße 30, II. Ike Entlaufen Schwarzer Schäferhund entl. Tel. 25482

Tiermarkt

Rind, schwer, schwarz-bunt, hoch-trächtig, und 15 Monate alter Mast-bulle stehen zum Verkauf bei Aug. Friedrich, Hahn I. Ts. Tel. Wehen 127 Wer nimmt jg. Drahthaarfox, stuben-rein vom t. bis 15. Oktober in liebe-volle Pflege. Zuschr. H 2513 WZ.

Spitz, weiß, jg. (Polarhund), rein-ressig, zu verk. Herzog, Lanzstr. 15 Scheelderkont@m, Zwergteckel (Rüde), jung, rauhaarig, gesucht. Zuschriften L 127 WZ.

Russ. Windhund (Barsol), selten sch. Tier, 41; 3., mit prima Stammbaum, umständehalb. zu verk. Auskunft beiVoll, Philippsbergstraße 19, I. Einige weiße amerik, Legehühner, Juni-Brut, ebzugeben. Herrmann, Hindenburgaliee 33 2 Zwergwyandat, jg., schw. tauscht g. gr. Hennen. Grabherr, Platter Str. 41 Tausche Keninchen, helle Großsilber oder gr. Chinchille, suche 3 junge Hühner, Gelle, Wiesb., Oranienstr. 49 Hintorheus II.

jugendl., Gr. 40-42, gut erh., suche D.-Schuhe Gr. 39-40. Anzusek. v. 12 bis 13.15 Uhr, Gebhardt. Riedstrehe 4 Kedplatte u. klein.
Wassertopf, elektr.,
120 V., suche ebens.
Deutsches Theater, Großes Haus, So.

Tauschverkehr

grau, tadelles, Gr. 7%, suche eben-solche Größe B's.

sehr gut erh., für Gebirge, Sport und Strebe, Gr. 42, suche solche Gr. 43. Zu-schriften H 546 WZ.

unter

Zuschriften H 553 WZ.

Sommerkleid.

in 220 Volt. Zu-schriften H 549 WZ. Wintermantel, ein mel getregen, suche eleg. Sommer- od. Uebergangunantel, Gröhe 44. Zuschrif-ten H 547 WZ. Bluce, gut erh., w. kl. et. Zimmerolen. uche gut erh. dkl.-bl. Dem.-Strickweite u. Schianzug oder -Hose, 42-44. Aufs. Diels, W.-Biebrich, W.-West, Str. 3. II H.-Wessel-Str. 53, II

 P. H.-Helbschuhe,
 43, fedell., gesucht
Kinderschuhe, Gr.27 u. 35, od. Demen-halbsduhe, Gröhe 381/s, alles sehr gut erhalten. Zusdriften unter H 586 WZ. Motorradanzug, steb., suche Eisenbahn. suche Ein Zuschrillen H 587 WZ.

Brillantring: suche Pelzmantel (42-44). Zuschr. B 329 WZ., W.-Siebrich

Schuhe in beige (38); suche gleich-wertige Schuhe, evil. auch Pumps, (37), Kailabsatz bevorz-Zuschr. B 330 WZ., W.-Biebrich

Schreibmasch., suche sch. Kautsch. Stoeckel, Keiser-Friedr.-Ring Nr. 84, Tel. 22160 Bett, vollkommen, m. Federbett, Kissen, Matratzen, Unfer-bett, gut erhalten, suche Redio-Klein-emplänger, evtl. Freisausgleich, Zu-schriften H SB1 WZ.

Gummiüberschuhe, g. erh., (38), suche Größe 39. Völker, Schlichterstr. 10, L. D.-Fahrred, gut erh., suchs Grudeherd. suche Grudeherd. Zuschrift, u. H 569 WZ.

K.-Sportwagen, gut erhalt., suche mod. Puppenwagen, Zu-schriff, H 2282 WZ, 2 P. Strahenschuhe. Wildlieder, braun u-blau, (40), gut erh., suche Kleiderschrank od. Baltstelle mit Matratze. Tel. 24894 nach 16 Uhr

Ballischuh, Gr. nnilabsetz, Balli-iduh, sohw., Wild-leder, Gr. 37, sahr gut erhalten, und Dorndoriduh mit Kellahari Dorndorfschuh mit Keilebsetz Gr. 37, suche Eidechspumps Gr. 38, Korkschuhe oder eleg. Pumps Jerner K.-Schaukel pferd mit Stühlchen oder Kinderstell, lack wiche Pump oder Kinderstell, lack., suche Pupp.-wag., auch kl. Korb-wagen. Telaf. 25294 Pumpt, eleg., schw., zweimal galt., Or. 381's, suche ähnt. Sirehenschuhe (39). Gälgen, Eltviller Sirehe 8, II.

Lederpumps, braun, eleg., Blockabsatz, sehr gut erh., Or. 3511, suche gleich-wertige Gr. 3511-39, Zuschriften unter L 5151 WZ.

Kinderwagen, erh., aus gut. Hause gesucht. Zuschriften L 2163 WZ. D.-Ubergangsmantel,

gefültert, gut er., Oröhe 42-44, suche ledellos, Wollstoff-kleid Oröhe 42. Zu-schriften L 187 WZ. Bett. u. Tischwäsche. sehr gut erhelten, suche gut erh. D.-Kostüm (Or. 42-44). Zuschr. L 186 WZ. Slaubseuger, 220 V., Ehzim.-Lempe, 4II., suche Slaubseuger, 120 Volt. Zuschrif-len L 182 WZ.

oder dunkelgreuen Pelz, gut erhalten. Zuschr. L 2177 WZ. Herr.-Pullover, grün, gut erh., Oröbe 48, toche ebens, weiß. Damenpullover od. -crilinde Größe 42-44. Zuschritten erb. un an WZ.

Puppenherd, Hand-erbell, suche kleine Eisenbehn, Aufzehl. Norostrehe 31 P. Hachmittagskielder u. graues Kostüm,

u. graues Kostům, Or. 40—42, suche gut erh. Winterman-tel. Zuschriften unt. H 2252 WZ.

heligr., eleg., nur wenig gelr., Nach-mittagskleid, Gr. 42, u. schwarze eleg. Pumps, Or. 381/137, suche gut erhelt. Pelzmanlet. Zuschr. H. 2253 WZ. Pelzmaniel. H 2253 WZ. Tüllkleid, schwerz, erikelerb. bestickt,

sohr gut erhalten, jugendi. Form, Gr. 42-44, suche dun-keibteuen, sehr gut erh. Sommermaniel. Zuschr. L 2016 WZ.

Diedeutsche Arbeitsfront

Kreiswaitung Wiesbaden, Alle Schaf fenden besuchen die Ausstellu ub. "Betriebliches Verschlagswesen arbeiten mit, wir de Paulinenschlößchen (im Paulinenschlößchen (Rundsael). Geöffnet: wochentags v. 15—19 Uhr, sonntags von 10—13 und 15—19 Uhr, Eintritt freil Letzler Ausstellungstag: Sonntag, 3. Oktober 1945.

Kurhaus - Theater

Kerhaus, Sonntag, 26. Sept., 16 Uhr Kenzert, Leitung: Otto Niesch; 19.50 Konzert, Leitung: Otto Niesch, Leit Uhr: Sellebte Operamelodien, Leit Uhr: Sellebte Operamelodien, Leit Uhr: Estiebts Operamie und 18. Otto Schmidtgen. — Montag. 27. Sept., 19.30 Uhr: Kenzert, Mitglieder eines Musikkorps der Wehrmacht, Leitung: Gefreiter Novak

Doutsches Theater, Großes Haus. So., 26. Sept., 17.30-21.30 Uhr, auß. St.-R., 26. Sept. 17.50—21.50 Uhr, auß. St.-R., Pr. A. "Egmont". Residens-Theater. So., 26. Sept. 14 bis 16 Uhr, auß. St.-R., Pr. I. "Don Pasquate". 19-21 Uhr, St.-R. IV 2, Pr. I. "Romentik"

"Romanilk"

Kurhaws. Wochengkogramm. Mont., 27.
Sept., 19.30 Uhr: Konsert. Oil, 28.
Sept., 16 u. 19.30 Uhr: Konsert. Mi., 29. Sept., 16 und 19.30 Uhr: Konsert. Mi., 29. Sept., 16 Uhr: Konsert. Do., 30. Sept., 16 Uhr: Konsert. 15.30 Uhr: Konsert für die Jugend; 19.30 Uhr: Konsert für die Jugend; 19.30 Uhr: Konsert Sonnabd., 2 Okt., 16 u. 19.30 Uhr: Konsert. So., 3 Okt., 16 u. 19.30 Uhr: Konsert.

Brunnenkelennade: Täglich (auß. Mor tag) 11.30 Uhr: Konzert

Tag) 11.30 Unr. Konzert

Deutsches Theater (Großes Haus)
Mo., 27. Sept., 18.—21.30, B 2, Pr. A.
"Carmen", Di., 28. Sept., 18.50—21.15,
A 3, Pr. A.*); "Der Graf v. Luxemburg"
M., 29. Sept., 18.50—21.30, C 3, Pr. A.
"Ein Maskonball", Do., 30. Sept.,
17.30—21.45, D 3, Pr. A.*); "Egmont",
Fr., 1. Okt., 18.50—21.15, F 2, Pr. A.
"Die verkeufte Braut", Sonnaben Braut "Sonnaben Braut", Sonnaben Braut "Braut", Sonnaben Br Fr., 1. Okt., 18:50—21:15, F2, Pr. A., Die verkaufte Braut". Sonnabend, 2. Okt., 18:50—21:15, a. St. R., Pr. A*); "Das Land des Lächelns". So., 3. Oktober, 16—21:30, au6. St. R., Sonderpreise") "Die Molatersinger, ven Nürnberg". ") Vorbestellungen sowie schriftliche oder fernmündliche Bestellungen werden nicht angenommen.

nommen.

Residenz-Theater. Mo., 27. Sopt., 19 bis.
21.15, 115, Pr. III: "Anonyme Rosen".
Dl., 28. Sopt., 19.50—21.30, euß. St.-R.:
"Doe Pasquele". Goschi. Vorst. für die HJ. Kein Kartonveckeuf. Mi.,
29. Sept., 19—21, IVS, Pr. III: "Hersen im Sturm". Do., 30. Sept., 19—21, euß. St.-R., Pr. III: "Hersen jen und getanst". Fr., 1. Okt., 18.30 bis 21.30, VIS, Pr. III: "Minna ven Barnheim". Sonnabend. 2. Okt., 19 bis 21.35, auß. St.-R., Pr. III: "Eine Frau hat sich verleufen". So., 3. Oktober, 15—17.15, auß. St.-R., Pr. III: "Anonyme Rosen". 18.30—21.30, auß. St.-R., Pr. III: "Minna von Barnheim"

Varieté

Scala Großvarieté, Täglich 19.30 Uhr: Zauber der Artistik, eine Schau her-vorragender artistischer Neuhelten. Jeden Mittwoch, Sonnabend u. schn-tag 15.15 Uhr Nachmittagsvorstellung. Vorverkauf täglich ab 16 Uhr.

Filmtheater

Weihella-Theeter, Film und Variete "Abenteuer im Grand-Hotel". Ca-rola Höhn Maria Andergast, Hanni Moser, Wolf Albach-Reity, stehen im Mittelpunkt dieses amusanten mu sikalischen Lustspiels, Jugendl. nicht zugel. Wo. 15, 17.20 20, So. a. 13.30 Uhr rugel. Wo. 15, 17,20 20, Sc. e. 13,30 Uhr
Ufa-Palast, S. Woche. Der Ufa-Farbfilm
"Münchhausen". Mit Hans Albers,
Brigitte Horney, Ilse Werner, Ferd.
Merian, Hermann Speelmans u. v. e.
Musik: Gg. Haentzschel. Spielleitung:
Josef v. Baky, Jugendliche nicht zugelassen. Geschl. Vorstellung. Vorverkauf nur für den jew. Tag 11—13
Uhr. Telef. Bestellungen zwecklos.
Täglich 14,30, 17 und 19,45 Uhr, Sonntag Vorverkauf von 11 bis 13 Uhr
(Balla-Theater, Kircha, 22. Der große.

Ihalia-Theater, Kirchg. 72. Der große Baveria-Film: "Paracelsus" mit Werner Krhuß, Annelies Reinhold, Mathias Wiemann, Harald Kreuzberg und Martin Urtel, Ein Filmschauspiel voller starker Eindrücke und spannender Geschehnisse. Keine telet.

nender Geschehnlisse. Keine telef. Bestellungen. Jugendliche eb 14 3. zugelassen. Wo. 15.30, 17.45, 20 Uhr. sonntags auch 15.30 Uhr. Sonntag Vorverkeuf von 11—13 Uhr Vorverkauf von 11—15 Uni Film-Pelast, Schweibacher Str., spielt heute, Sonnebend, 15.30, 17.45 und 29 Uhr, morgen, Sonnteg, 13.15, 15.30, 17.45, 20 Uhr "Kera Terry", den großen Varieté- und Revuellim der Uts mit Marika Rokk, Will Quadflieg, losset Sieber. Die neueste Wochen-Josef Sleber. Die neueste Wochen-schau läuft vor dem Hauptfilm. Jugend hat keinen Zutritt. Sonntag ab 12 Uhr Vorverkauf für alle Vor stellungen am Sonntag. Montag u Dienstag spielen wir den Margit Symo-Film "Keln Wort von Liebe" Symo-Hilm "Kein Wort von Liebe".

Him-Palast, Schwelbacher Str. Sonntag, 11 Uhr, zeigen wir nochmels in
Sonderverenstellung den großen Kulturfilm "Michelangelo" (Das Leben
eines Titanen). Kassenöffnung und
Sealeintaß ab 10.30 Uhr. Eintrittskarten im Vorverkauf Sonnabend an
der Thesterkasse ab 16 Uhr. Jugend
hat Zutritt. Kinder unter 10 Jahren
aber nur in Begleitung Erwachsener
Castlel-Thester am Kurheus. Besuch Capitol-Theater, am Kurhaus. "Besuch am Abend", mit Liene Haid, Paul Hörbiger, Harald Paulsen, Carl Gün-ther. Jugendilche nicht zugelassen. Wo. 15.30, 17.45, 20, 5o. ab 15 Uhr

Apollo-Theater, Moritzstraße 6. "Der Seniorchef", mit O. Wernicke, Hilde-gard Grethe, Werner Fuetterer, Karin Himboldt. Jugendliche nicht zugel, Wo. 15.30, 17.45, 20, So. ab 15 Uhr Astoria, Bleichstraße 30, Teleton 25637.
"Das Flötenkonzert von Sanssouci",
Hauptdersteller: Otto Gebühr, Renate Müller f, Hans Rohmann u. a. m.,
Für Jugendliche zugelassen. Amfangszeiten: 15.30, 17.45, 20 Uhr, So. auch 15.30 Uhr.

Luna-Theater. "Helmkehr". Ab Sonntag "Der große König". Jugendi. zugel.

"Der große König". Jugendt zuges unter L 2179 WZ.
enherd, Hendil, suchs kleine ab 14 Jahre zugelassen haben, Aufzahl, selraha 31 P.
chmittagskleider u. S. Jugendliche über 14 Jahre zugelassen wirden wirden der Schriffen der

Park-Lichtspiele W.-Biobrich. Heute bis einschl. Montag ein reizendes To-bis-Lustspiel mit Hans Söhnker, Ellie Mayerhofer, Mady Rahl und Harald Paulsen: "Meine Frau Teresa". Eine amilsante moderne Ehegeschichte. Jugendliche haben keinen Zutritt. Beginn: Sonnebend und Sonntag 16 und 20 Uhr, So., 13 Uhr, Jugendvor-stellung: "Quax, der Bruchpilot" mit Heinz Rühmann

Römer-Lichtspiele Wiesbad.-Dotsheim, Halio Janinne". Heute 16 Uhr, So. 14 Uhr und Mo. 16 Uhr Märchenvor-stellung "Hänsel und Gretel"

KURHAUS

Connerstag, 50, Sept., 19,50 Uhr

Bunter Abend

Claudine u. Ihre Schlingel, musl-kalische Attraktion / Myrio und Desha, Tanzpaar / 4 Grips, Wurt-tanzsensation / Allan, Kartenwun-/ 5 Rays, arabische Springer Peppino, Exzentrikkomik, / Hermy Heinfein, Vortragskünstlerin / Fred und Johny Kuhn, Akrobaten / S ne, ekrobatisch. Kautschukakt

Eintrittspreise: 1.70 bis 5.20 RM

Morgen, Sonnteg, 26. Sept., Wiederholung des großer Kulturfilmes

Schwäbische Kunde

Ein Querschnitt durch das herrliche Schwabenland! Schwarzwald, Hohenloherland, Schwäbische Alb, der Bodenund das weinreiche Neckarland

Jugendliche sind zugelessent

Ufa-Palast

FILM - PALAST

onntag, 11 Uhr: Der große Kulturfilm: Michelangelo (Des Leben eines Titenen) Im Vorprogramm die neueste Wochenschau

die neueste Wochenschau Eintrittskarten im Vorverkauf täglich ab 16 Uhr an d. Kasse Im Tagesprogramm spielen onnebend und Sonntag: Marika Rökk, Will Quadflieg

Kora Terry

fontag und Dienstag: Margit Symo, Rolf Wanka Kein Wort von Liebe Bagausstellung für bildende Könste

vom 4. Sept. bis 5. Oktober 1943 Im Städelschen Kunstinstitut Frankfurt am Main Schaumainkai 43 lich geöffnet, auch sonntags, Täglich geöffnet, auch sonntags, von 10 bis 17 Uhr

Gau Hossen-Nassau

MALEREI - GRAPHIK - PLASTIK



Giftig oder essbar?

Sammeln Sie nur solche Pilze und Beeren, die Ihnen mit Sicherheil als ehbar bekannt sind. Nur so können Sie sich vor Vergiltungen schützen. Bei der ungewohnten Arbeit gibt es leicht einen Heutrift, der nicht nur stört, sondern auch verschmutzt. Darum nehmen Sie auf Ihren Weg in den Wald ein heilendes Wund-

pflaster mit, also TraumaPlast



E. SCHEURICH CHEM.-PHARMAZ. FABRIK

HIRSCHBERG (SCHL.) Die Herstellungsstätte zuverlässiger



Jeder Tropfen KNCRR-Soffe ist kostoer, deshalb die Kochzeit ganz genav einhalten,

damit nichts verkocht. KNORR



Guten Versicherungsschutz

intertion. Unfall-, Haftpflicht-, Kraftiahr-, Hausrat-, Volksunfall-, Lebens-

Anfragen an Subdirektion Frankfurt a. M.

Versicherungen

Soethestraße 30. Telefon 23847